

Kärnten

DER *Herbst*
KLOPFT AN!





99

Liebe Landjugendmitglieder!

Ganz nach dem Motto des Sommers wurden auch unsere Nächte kürzer und die Tage länger. Hinter uns liegen nicht nur ereignisreiche, sondern auch sehr erfolgreiche Monate.

Viele unserer Mitglieder zog es weit über die Landesgrenzen hinaus zu den Bundesentscheiden. Egal, ob ins Burgenland, nach Vorarlberg bis kurz vor die Schweizer Grenze, Oberösterreich und Steiermark, überall konnten unsere Kärntner Teilnehmer:innen ihr Wissen und Können unter Beweis stellen – mit großem Erfolg!

Angefangen bei der Agrar- & Genussolympiade, über Reden & 4er-Cup, Sensenmähen bis hin zum Pflügen, in jeder Disziplin konnten unsere Mitglieder Top-Platzierungen erreichen und ins schöne Kärntnerland bringen. Wir sind stolz auf euch Alle!

Doch auch innerhalb der Landesgrenzen stand das Landjugendleben nicht still. Unser Landesprojekt „Kumma zomm und gehma's on“ ist auch schon voll im Gange. Viele Ortsgruppenpärchen haben sich bereits getroffen und tolle gemeinnützige Projekte für die Kärntner Kinderkrebshilfe miteinander auf die Beine gestellt. Im Oktober erwartet euch dazu ein toller Gala-Abend mit wiederbelebtem Landjugendchor.

Zu guter Letzt blicken wir zuversichtlich in einen lebhaften Herbst, in dem es mit dem gleichen Elan weitergeht. Es erwarten uns viele spannende Aktivitäten und Projekte, auf die wir uns jetzt schon sehr freuen können.

Inhalt

- 04 Drei-Furchen-Tournee
- 06 Bundesentscheid Pflügen
- 08 Bundesentscheid
- Agrar- & Genussolympiade
- 10 Bundesentscheid
- 4er-Cup & Reden / Sensenmähen
- 12 Landesentscheid Forst
- 14 International Committee
- 16 Mediengruppe
- 18 Volkstanzwoche & Agrarkreis
- 20 BUND

27 Landjugend G'schichten

- 39 Landjugend-Termine
- 40 Blitzlichter

Voraussichtliches
Erscheinungsdatum:
6. Dezember 2022

Impressum:

Herausgeber: Landjugend Österreich, Schauflergasse 6, 1015 Wien • Medieninhaber, Eigentümer, Verleger: Landjugend Kärnten, Bildungshaus Schloss Krastowitz, 9020 Klagenfurt, Tel. 0463/5850-2400, Fax 0463/5850-2419, ktn@landjugend.at, ktnlandjugend.at • Für den Inhalt verantwortlich: Referat der Landjugend Kärnten und Mediengruppe • Koordination, Gestaltung und Gesamtproduktion: teich, www.am-teich.com, 3100 St. Pölten • Die Landjugend-Zeitung wird mit Pflanzenfarben auf PEFC-zertifiziertem Papier gedruckt. Erscheint alle drei Monate. Vom Bundesministerium für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus als Lernbehelf für land- und forstwirtschaftliche Schulen empfohlen. • Offenlegung der Besitzverhältnisse gemäß § 25 des Mediengesetzes: Medieninhaber und Verleger: Landjugend Kärnten, Bildungshaus Schloss Krastowitz, 9020 Klagenfurt, Tel. 0463/5850-2400 oder -2411, -2412 • Grundlegende Richtung: Jugendmagazin



Gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“
des Österreichischen Umweltzeichens.
Marketing & Kommunikation am-teich, St. Pölten,
UWZ-Nr. 1356, www.am-teich.com



PRINTED WITH
VEGETABLE OIL INK

Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Regionen und Wasserwirtschaft



Bundeskanzleramt



Liebe Grüße,
MARTINA & HANSJÖRG



Landjugendkongress

Bereits zum zehnten Mal findet am 26. Oktober 2022 der Landjugendkongress im Bildungshaus Schloss Krastowitz statt.

von **Andrea Walkam**

Der Landjugendkongress ist ein intensiver Bildungstag der Landjugend Kärnten, an dem alle Landjugendmitglieder einen Workshop besuchen können.

Wer darf teilnehmen?

Jedes Mitglied der Landjugend Kärnten ist herzlich eingeladen, einen Workshop zu besuchen. Es ist

Acht Workshops zu den unterschiedlichsten Themen werden angeboten – es ist für jeden etwas dabei!

nicht notwendig, Vorstandsmitglied zu sein, um an den Workshops teilzunehmen.

Wie kann ich teilnehmen?

Die Anmeldung zum Landjugendkongress ist ab Ende September über die Website der Landjugend Kärnten ktnlandjugend.at möglich. Das Workshop-Angebot wird auch auf unseren Social-Media-Kanälen veröffentlicht.

Deine Chance als LandjugendfunktionärIn!

Landesjahreshauptversammlung

Im Anschluss an den Landjugendkongress findet um 16 Uhr die Landesjahreshauptversammlung statt.
Ob du wahlberechtigt bist, entscheidet deine Funktion.

Ortsgruppe

Jede Ortsgruppe verfügt über zwei Stimmrechte, die grundsätzlich Leiterin und Obmann zukommen. Diese Stimmrechte können aber auf einen Vertreter aus dem operativen Ortsgruppenvorstand übertragen werden. Zum operativen Vorstand zählen Obmann-Stellvertreter, Leiterin-Stellvertreterinnen, Schriftführer und Kassier.

Eine Anmeldung zur Jahreshauptversammlung ist bis **21. Oktober** unter ktnlandjugend.at möglich.

Bezirksvorstand

Acht Personen aus einem Bezirksvorstand sind wahlberechtigt. Grundsätzlich sind dies der Bezirksobmann und seine Stellvertreter, die Bezirksleiterin und ihre Stellvertreterinnen, Schriftführer und Kassier. Eine Stimmübertragung auf den erweiterten Bezirksvorstand kann nur schriftlich erfolgen.



„DAS SCHÖNSTE WAPPEN DER WELT, IST DER PFLUG AM ACKERFELD!“

Bei der **Drei-Furchen-Tournee 2022**, dem Pflüger-Wettbewerb der Landjugend Kärnten, wurde erfolgreich über die Felder geackert. Bei drei Stationen zeigten zehn Männer ihr Können im Leistungspflügen und qualifizierten sich so für den „Bundesentscheid Pflügen 2023“.

von **Andrea Walkam**



verbrachte das Pflögerteam auf den Flächen von Fam. Diete in Kappel am Krappfeld. Neben dem Pflügerwettbewerb wurde den zahlreichen Besuchern auch eine Maschinenausstellung und ein Traktor-Geschicklichkeitsparcours angeboten. Als Abschluss organisierte die Ortsgruppe eine Pflügerparty.

LANDESSIEGEREHRUNG

Am Sonntag folgte in Kappel am Krappfeld die Landessiegerehrung. Hier wird der Sieger aller Stationen ermittelt. Die Pflüger qualifizieren sich damit zum Bundesentscheid Pflügen 2023 im Burgenland.

Daniel Stadtschreiber (LJ Magdalensberg, KL) holte sich in der Kategorie Drehpflug Arriviert den ersten Platz, gefolgt von Ulrich Pichler (LJ Krappfeld, SV). In der Kategorie Drehpflug Newcomer nahm Jakob Pleschiutschnig von der LJ St. Stefan/Haimburg (VK) den Pokal mit nach Hause. Der zweite Platz ging an Wolfgang Lanziner (LJ Meiselding, SV), der heuer erstmal dabei war. Drei Teilnehmer gab es in der Kategorie Beetpflug Arriviert. Thomas Reinwald (LJ Sittersdorf, VK) räumte die Goldmedaille ab. Silber erpflügte sich Martin Mostegel von der



DER WETTBEWERB

Das Pflügen ist der traditionsreichste Bewerb der Landjugend. Das Wettbewerbspflügen hat sich seit der Durchführung der ersten Bewerbe nach Kriegsende zu einem Präzisionssport der besonderen Art entwickelt. Die Faszination des Bewerbes liegt im Zusammenspiel von Mensch und Technik - die optimale Einstellung von Traktor, Reifen und Pflug auf die Boden- und Witterungsverhältnisse sowie Routine und Können der Pflüger.

Gepflügt wird in den Kategorien „Beetpflug“ oder „Drehpflug“ mit zwei, drei oder vierscharigen Pflügen. Jährlich wird ein Landesentscheid (in Kärnten Drei-Furchen-Tournee) und ein Bundesentscheid durchgeführt.

AUF DIE TRAKTOREN, FERTIG, LOS!

Am Sonntag, dem 07. August fiel im Granitztal (WO) der erste Startschuss zur

diesjährigen Drei-Furchen-Tournee. Ausgestattet mit göttlichen Segen durch Dekan Provisor P. Mag. Petrus Tschreppitsch hoben die Pflüger ihren Pflug ein. Perfekt vorbereitet war die Landjugend Granitztal auf die erste Station. Die Ortsgruppe sorgte für köstliche Verpflegung und Unterhaltung der Teilnehmer, Juoren, Fans und Gäste. Ein herzlicher Dank geht an Fam. Veidl vulgo Bachpeter für die Bereitstellung des Ackers.

Am Samstag, 13. August waren Kärntens Furchenmeister zu Gast bei der Landjugend Magdalensberg (KL). Trotz leichtem Regen sorgte die Landjugend Magdalensberg für ein tolles Rahmenprogramm auf den Flächen von Fam. Suette. Den Sonntag, 14. August

Pflügen ist
Präzisionssport.



Landjugend Guttaring (SV). Von der Landjugend Meiselding (SV) holte sich Martin Rainer die Bronzemedaille.

Hervorragende Leistung zeigten die Teilnehmer der Kategorie Drehpflug Seriennah. Drei Männer traten heuer erstmalig an. Die Goldmedaille nahm Martin Urak (LFS Goldbrunnhof, VK) mit nach Hause. Philipp Prieß (LJ Himmelberg, FE) und Philipp Löschekohl (LJ Krappfeld, SV) konnten sich die weiteren Plätze sichern. Zur Landessiegerehrung konnten wir folgende Ehrengäste begrüßen: Landesrat Martin Gruber, KR Dipl.-Ing. Walter Rainer Hochsteiner, KR Thomas Rinner, Bürgermeisterin der Gemeinde Kappel am Krappfeld Mag. Dr. Andrea Feichtinger, Raiffeisenclubobmann Christopher Weiß, von Unser Lagerhaus Warenhandels-GmbH Harald Haberl.

DANKESCHÖN

Ein großes Dankeschön geht an die Landjugend Granitztal, Magdalensberg und Krappfeld für die tolle Organisation und Gestaltung der jeweiligen Station. Besonderer Dank gilt den Grundbesitzern, Fam. Veidl, Fam. Suette, Fam. Diete, für die Bereitstellung der Wettbewerbsflächen. Außerdem möchten wir uns herzlich bei den Juroren Johann Neuwersch, Arnulf Warmuth sen., Hannes Haßler, Johann Haßler, Andreas Leitner, Stefan Jury, Sebastian Prasser und Fabian Hadelist bedanken, die in ihrer Freizeit unsere Pflüger und ihre Felder bewerten sowie bei Oberrichter Andreas Duller und bei Komiteemitglied Markus Schöffnegger, die uns immer mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Die Arbeitstiefe wird von den Tiefenmesserteams bewertet.

Wolfgang Lanziner
war heuer erstmals dabei.



Viele Umbauarbeiten
am Pflug sind notwendig.



STOCKERLPLATZ & HUNDERTSTELKRIMI BEIM BUNDESENTSCHEID PFLÜGEN

Die Woche nach der Drei-Furchen-Tournee verbrachte das Kärntner Pflügerteam beim **Bundesentscheid Pflügen** in Dobl/Steiermark. Über einen Stockerlplatz konnte sich Thomas Reinwald (VK) in der Kategorie „Beetpflug“ freuen.

von **Andrea Walkam**

Bereits am Dienstag, 16. August 2022 wurden in den frühen Morgenstunden die Traktoren mit Pflug bei Fam. Gruber in Kappel am Krappfeld verladen und nach Dobl (STMK) überstellt. Für die sechs Kärntner Pflüger begann zur Mittagszeit das erste Training, um sich mit den Bodenverhältnissen vertraut zu machen. Auch der Mittwoch wurde für ein intensives Training genutzt. Am inoffiziellen Trainingstag wurde bereits gemeinsam mit den anderen teilnehmenden Bundesländern Burgenland, Niederösterreich, Oberösterreich und der Steiermark auf Flächen Nähe des Wettbewerbsfeldes geackert. Am Abend folgte der Theorie- test zum Pflügen. Die Pflüger mussten dabei verschiedene Fragen zum Wettbewerb, Landtechnik und Pflanzenbau beantworten. Anhand des

Testergebnisses wurden dann die Startnummern für den Wettbewerbstag vergeben. Den Abschluss fand dieser Tag bei einer Weinverkostung mit den steirischen Weinhoheiten in der LFS Stainz. Die drei Botschafterinnen des steirischen Weines präsentierten fachkundig und charmant die Weinregion Steiermark.

Am Freitag fand der offizielle und letzte Trainingstag statt. Abends gab es einen Eröffnungsabend, bei dem auch die Startnummern und Erinnerungsgeschenke ausgegeben wurden.

DER WETTBEWERBSTAG

Der Samstag startete bereits früh mit der Pflügerparade. Nach der Pflügersegnung begaben sich alle Pflüger zu ihren Wettbewerbsparzellen. Pünktlich um 11 Uhr fiel der Startschuss für die Kategorie



ERGEBNIS

BEETPFLUG

3. Thomas Reinwald (LJ Sittersdorf / VK)
5. Martin Mostegel (LJ Guttaring / SV)
9. Martin Rainer (LJ Meiselding / SV)

MANNSCHAFTSWERTUNG

3. Thomas Reinwald und Martin Mostegel



Drehpflug, um 11:30 Uhr folgte der Startschuss auch für die Kategorie Beetpflug. In 170 bzw. 180 Minuten gaben alle Pflüger ihr bestes. Zahlreiche Zuschauer drängten sich zu den Wettbewerbsflächen, um jeden einzelnen Pflüger genau zu beobachten.

HUNDERTSTELKRIMI BEI ENDERGEBNISSEN

An Spannung kaum zu übertreffen wurde die Siegerehrung erwartet. Hunderte Fans aus Kärnten waren in die Steiermark gereist, um unser Pflügerteam zu unterstützen. Die Stimmung im Festzelt war am Höhepunkt als die Ergebnisse verkündet wurden.

Einen wahren Hundertstel-Krimi lieferten sich unsere Pflüger bei den Endergebnissen. Wie dünn die Luft



🏆 ERGEBNIS

DREHPFLUG

5. Daniel Stadtschreiber (LJ Magdalensberg / KL)
6. Ulrich Pichler (LJ Krappfeld / SV)
10. Jakob Pleschiutschnig (LJ St. Stefan/Haimburg / VK)

MANNSCHAFTSWERTUNG

3. Daniel Stadtschreiber und Ulrich Pichler



im Bereich der Stockerlplätze ist, zeigt das Ergebnis von Daniel Stadtschreiber, den nur 0,01 Punkt zu Gerald Doppermann (OÖ) auf Platz 4 und 0,82 Punkte auf das Stockerl fehlten. Die nächste Chance gibt's beim Bundesentscheid Pflügen 2023 im Burgenland!

Wir sind stolz auf unser Kärntner Pflügerteam und gratulieren zu den tollen Leistungen! Ein großer Dank gilt auch Oberjuror Andreas Duller und den Juroren Markus Schoffnegger und Johann Neuwersch sowie den Betreuern, Feldordnern und Tiefenmessern, die zum Gelingen des Bundesentscheides beigetragen haben! Einen herzlichen Dank auch an Fam. Sperl aus Dobl-Dorf (STMK), die für einen sicheren Unterstand der Traktoren unseren Pflüger sorgte!

LAVANTTALER TEAM HOLT SILBER IN OBERÖSTERREICH

DIE
SILBERMEDAILLE
BEI DER
GENUSSOLYMPIADE
GING AN KÄRNTEN!

Von 05.-07. August 2022 fand der **Bundesentscheid Agrar- & Genussolympiade** in Vöcklabruck/Oberösterreich statt.
von **Andrea Walkam & Hannes Petautschnig**

Sechs Zweier-Teams der LJ Kärnten verbrachten drei Tage in Oberösterreich, um sich dort bei der Agrar- und Genussolympiade mit den Besten Österreichs zu messen. Bei diesem Bundesentscheid handelt es sich um zwei getrennte Wettbewerbe, bei denen agrarisches Wissen bzw. Wissen zu Ernährung, Lebensmittel und Konsumverhalten in Form eines Stationen-Betriebes abgefragt wird.

Nach einer langen Busfahrt und der Ankunft in der Landwirtschaftlichen Fachschule Vöcklabruck startete der Bundesvorstand mit der Begrüßung und die Teams wurden in die Agrar- und Genuss-Gruppe getrennt.

Zum Auftakt des Wettbewerbs stand für die jeweiligen Teams eine Exkursion am Plan. Die Agrarier besuchten die Fischzucht Köttl in Neukirchen an der Vöckla, einem Fischzuchtpionier in Österreich, der bereits in vierter Generation geführt wird. Die Teilnehmer der Genussolympiade statteten dem Kräuterhof Neuhuber in Schwanenstadt einen Besuch ab. Beide Exkursionen bestanden aus einem Fachvortrag und einer Besichtigung des Betriebes. Im Anschluss absolvierten die Teilnehmer auch gleich die erste Station, einen Theorietest über die Exkursion. Dabei wurde das erworbene Wissen rund um die Betriebe und Produkte abgefragt.

Der Abend wurde dann genutzt um sich untereinander und auch mit den Teilnehmern der anderen Bundesländer auszutauschen und besser kennenzulernen.

Am Samstagvormittag wurden die theoretischen Stationen ausgetragen, bei denen auch Juroren aus Kärnten tatkräftig halfen. Nachmittags folgten die sehr lustigen Glück- und Geschicklichkeitsstationen. Voller Vorfreude und Anspannung



Wir sind sehr stolz auf die Leistungen der Mannschaften beim BE AUGO und gratulieren zu den Erfolgen! Ein Dank gilt auch den Juroren und Stationsbetreuern, die den Bundesentscheid begleiteten.

wurde nach einer kurzen Pause am Nachmittag das spannende Finale am Abend erwartet.

DAS FINALE

Die besten vier Teams aus dem Stationenbetrieb der jeweiligen Kategorie traten im Finale gegeneinander an und kämpften um die Stockerplätze. Ins Finale der Genussolympiade schafften es Lisa-Marie und Sarah Lippitz (LJ Kamp, WO).

DIE SIEGEREHRUNG

Nach dem Finale lagen bei den Kärntnern die Nerven blank. Zuerst wurden die Ergebnisse der Agrarolympiade verkündet. Nach langem Zittern war es dann endlich Gewissheit, die Silbermedaille der Genussolympiade ging an Kärnten, ins Lavanttal zu Lisa-Marie und Sarah Lippitz.

🏆 ERGEBNIS AGRAROLYMPIADE

9. Jakob Pleschiutschnig &
Jakob Kotschnig
(LJ St. Stefan/Haimburg, VK)
- II. Daniel Stadtschreiber &
Thomas Reinwald
(LJ Magdalensberg, KL,
LJ Sittersdorf, VK)
14. Markus Schöffmann &
Patrick Steinwender
(LJ Pisweg, SV)

🏆 ERGEBNIS GENUSSOLYMPIADE

2. Lisa-Marie & Sarah Lippitz
(LJ Kamp, WO)
8. Anja Schaffer & Verena Kogler
(LJ Pisweg, SV)
- II. Katharina Radauer & Monika Penz
(LJ St. Stefan/Lav,
LJ Schiefling/Lav, WO)



WILLKOMMEN
IM CLUB.

HOL DIR DEIN JUGENDKONTO MIT
GRATIS JBL WAVE 100TWS HEADPHONES.

MEDAILLENREGEN FÜR DIE KÄRNTNER TEILNEHMER

Vom 21. -24. Juli 2022 fand der **Bundesentscheid 4er-Cup & Reden** in Oberwart im Burgenland statt. In verschiedenen Kategorien stellten sich die Kärntner den Besten der Besten aus ganz Österreich!

von **Andrea Walkam**



Nach einer lustigen Anreise fand am Donnerstag der Eröffnungsabend mit einem Jugendgottesdienst statt. Am Freitag, dem ersten Wettbewerbstag, starteten die Spontanredner in ihre erste Runde und auch die Teilnehmer der Kategorie „Vorbereitete Rede über 18“ gaben ihre Reden zum Besten. Fabian Kogler (LJ Sörg / LJ Glanegg, SV/FE) erzielte mit seiner Rede zum Thema „Kein Kind sollte flüchten“ den Bundessieg. Über den 3. Platz und somit über die Bronzemedaille konnte sich Magdalena Weilguni (LJ Lavamünd, WO) mit ihrer Rede „Auf der Suche nach einem Gefühl“ freuen. In der Kategorie „Neues Sprachrohr“ wurde es besonders spannend, denn hier ist fast alles erlaubt. Es können bis zu vier Personen als Team antreten, aber auch Einzelreden durften gehalten werden. Hier wurde jedoch nicht einfach nur vorgetragen, sondern Musik- oder Videoelemente, Instrumente und sämtliche andere Utensilien konnten mit eingebaut werden. Petra Stichauner und Elisa Hannah Bacher (LJ Tiffen, FE) holten sich mit ihrer Rede „Make Kasnudl – not war“ den sensatio-

nellen 1. Platz und holten auch in dieser Kategorie den Bundessieg nach Kärnten. Julia Moser und Laura Zwischenberger (LJ Frauenstein, SV) überzeugten mit ihrer Darbietung zum Thema „Wie viel ist (dir) dein Outfit wert?“ und erreichten den tollen 3. Platz.

Parallel ging es für die 4er-Cup Teams mit dem Stationenbetrieb los. Unsere Teams der Landjugend Brückl und der Landjugend Ebenthal stellten sich in acht Stationen den Themen Erste Hilfe, Erneuerbare Energie, Konsum, Geschlechter Gleichberechtigung, internationale Wettkämpfe, Sicherheitspolitik, Europäisches Jahr der Jugend und Kultur & Brauchtum. Am Nachmittag ging es für sie mit dem Actionparcours weiter. Hier zählten vor allem Schnelligkeit und Geschicklichkeit.

HOCHSPANNUNG AM ZWEITEN BEWERBSTAG

Am Samstag gingen die 4er-Cup Teams in ihre letzte Runde und gaben bei den „Kreativstationen“ noch einmal alles. Beide Teams gaben ihr Bestes und zeigten volle Konzentration. Zeitgleich durften

die Spontanredner in ihre zweite Runde starten und unsere zwei Teilnehmer hielten ihre Reden in der Kategorie „Vorbereitete Rede unter 18“.

Mit ihrer Rede „Multikulti, oder was?“ erredete sich Hemma Rattenberger (LJ Krappfeld, SV) die Goldmedaille.

Wir gratulieren allen Teilnehmer:innen herzlich zu ihren Leistungen! Die Landjugend Kärnten ist stolz auf jeden Einzelnen! Großer Dank gilt auch unseren Juroren und Stationsbetreuern, die diesen Bundesentscheid unterstützten.

🏆 ERGEBNIS 4ER-CUP

8. Celina Klausner, Alexandra Jordan, Eugen Klarer, Thomas Karlbauer (LJ Brückl)
10. Sabrina Lackner, Stefanie Poßarnig, Alexander Schober-Graf, Patrick Raab (LJ Ebenthal)

🏆 ERGEBNIS REDEN

VORBEREITETE REDE < 18

1. Hemma Rattenberger (LJ Krappfeld, SV)
4. Felix Moore (LJ Himmelberg, FE)

VORBEREITETE REDE > 18

1. Fabian Kogler (LJ Sörg / LJ Glanegg, SV/FE)
3. Magdalena Weilguni (LJ Lavamünd, WO)

SPONTANREDE

4. Lisa Nusser (LJ Moosburg, KL)
6. Mario Kerth (LJ Frauenstein, SV)

NEUES SPRACHROHR

1. Petra Stichauner & Elisa Hannah Bacher (LJ Tiffen, FE)
3. Julia Moser & Laura Zwischenberger (LJ Frauenstein, SV)

AN DIE SENSE. FERTIG. LOS!

Elf Teilnehmer vertraten Kärnten beim **Bundesentscheid Sensenmähen** in Feldkirch (Vorarlberg). Mit gewetzten Sensen und Muskelkraft bewiesen die Mäherinnen und Mäher ihr Können.

von **Andrea Walkam**



Sehr stolz sind wir auf unsere Kärntner Teilnehmer, die „**a guate Schneid**“ bewiesen haben!

Am Freitag, 15. Juli 2022 begaben sich Kärntens Sensenmäher bereits in den frühen Morgenstunden auf die siebenstündige Busfahrt nach Vorarlberg. Eröffnet wurde der Bundesentscheid am Freitagabend mit der offiziellen Startnummernverlosung im Festzelt in Gisingen. Der Samstag als Wettbewerbstag begann für alle mit einem Gottesdienst. Anschließend hatten unsere Teilnehmer nochmals Zeit für ein Training, während die Jury und die Mannschaftsbetreuer sich zu letzten Absprachen trafen. Um 12:00 Uhr war es dann soweit: es ging auf die Felder. Begleitet von einer Musikkapelle marschierte die Mäherparade zu den Wettbewerbsflächen. Bei strahlendem Sonnenschein fiel der Startschuss zum Wettbewerb pünktlich um 12:30 Uhr.

Schweiß, große Anstrengung und Erleichterung waren zu sehen, denn dieser Bewerb forderte so manchem Mäher einiges ab. Für die männlichen Teilnehmer galt es eine Fläche von 100 m² zu bewältigen, die Damen hatten eine Parzelle von 35m² vor sich. Bewertet wurden nicht nur Geschwindigkeit, sondern auch die Genauigkeit beim Mähen und die Gleichmäßigkeit

des Ergebnisses. Aus Kärnten waren zahlreiche Fans angereist, die unsere Teilnehmer mit selbstgestalteten Plakaten, Sirenen und jeder Menge Zurufe anfeuerten. Am Abend war es dann soweit, der Festsaal war bis auf den letzten Platz gefüllt, als Bundesleiterin Ramona Rutrecht und Bundesobmann-Stellvertreter Andreas Schwarz die Siegerehrung eröffneten. Mit



ERGEBNIS

BURSCHEN STANDARD

I. Martin Wietinger (LJ Metnitz, SV)

MÄDCHEN STANDARD

6. Sabine Kogler (LJ Eberstein, SV)

II. Elisabeth Fleischhacker (LJ Krappfeld, SV)

BURSCHEN KLASSE I

23. Jakob Pleschiutschnig (LJ St. Stefan/Haimburg, VK)

24. David Reibnegger (LJ Eberstein, SV)

26. Matthias Gunzer (LJ Eberstein, SV)

27. Philipp Mitschey (LJ Eberstein, SV)

MÄDCHEN KLASSE I

I. Magdalena Weilguni (LJ Lavamünd, WO)

17. Larissa Pobaschnig (LJ Krappfeld, SV)

18. Leona de Monte (LJ Krappfeld, SV)

19. Hemma Ogris (LJ St. Margareten/Ros., KL)

MANNSCHAFTSWERTUNG

4. Magdalena Weilguni, Larissa Pobaschnig, Leona de Monte, Jakob Pleschiutschnig, David Reibnegger, Matthias Gunzer

Fahren, Jubelrufen und Applaus wurden die Teilnehmer von den zahlreich angereisten Fans aus den Bundesländern gefeiert.

Ein großer Dank ergeht an unsere Helfer und auch an die zahlreichen Fans für „anfeuern“ und für die super Stimmung am Wettbewerbsgelände sowie bei der Siegerehrung.



LANDESENTSCHEID FORST BEIM 26. HOLZSTRÄßenKIRCHTAG

Die besten Forstarbeiter aus allen Kärntner Landjugendbezirken haben sich am Sonntag, den 10. Juli in St. Urban /FE beim **landesweiten Forstwettbewerb** der Landjugend Kärnten gemessen. Im Zuge des Holzstraßenkirchtages zeigten die Jugendlichen ihr Wissen und ihr Können.

von **Ing. Hansjörg Thaller, BEd.**



Mit strahlendem Sonnenschein wurden die Teilnehmer und Helfer der Landjugend für ihr großartiges Engagement beim Kampf um den Landessieg im Bereich

Forst, nach einem kurzen Gewitter am Vormittag, bei der Siegerehrung belohnt. Die erste Herausforderung für die Teilnehmer war der umfangreiche Theoretetest, bei dem ihr Wissen zu den Themenbereichen Arbeitssicherheit und Unfallverhütung, Erste Hilfe und Waldbau genau abgefragt wurde. Nachdem sie mit der Theorie fertig waren und ihnen die Köpfe rauchten, konnten sie sich nun auf die praktischen Stationen freuen. Geschicklichkeit und Schnelligkeit waren beim Blochrollen unerlässlich, dafür brauchten die Teilnehmer dann bei der Station Zielhacken ein besonders gutes Auge, um die Zielscheiben zu treffen. Um beim Durchhaken der Schnellste zu sein, musste man vor allem Kraft und Ausdauer beweisen.

AUFTEILUNG DES WETTBEWERBES

DREI THEORETISCHE STATIONEN

DER LANDJUGEND KÄRNTEN:

Erste Hilfe, Arbeitssicherheit & Unfallverhütung, Waldbau

SIEBEN PRAKТИSCHEN STATIONEN DER
FORSTLICHEN AUSBILDUNGSSTÄTTE FAST OSSIAH:
Fallkerb & Fällschnitt, Kettenwechsel,
Kombinationsschnitt, Blochrollen, Durchhaken,
Zielhacken und Geschicklichkeitsschneiden

Nach Absolvierung der theoretischen Stationen folgten die praktischen Stationen der FAST Ossiach. Dort durchliefen die Landjugendmitglieder die vorgegebenen Disziplinen.

ERGEBNIS

BURSCHEN EINZELWERTUNG

1. Martin Weiß
2. Hermann Penker
3. Daniel Ertl

MÄDCHEN EINZELWERTUNG

1. Caroline Weinberger
2. Katharina Oschounig
3. Carina Modl

TEAMWERTUNG

1. Dream Team:
Martin Weiß, Hermann Penker,
Daniel Ertl
2. Junioren Team Litzlhof:
Rene Singer, Johannes Ertl,
Alexander Leeb
3. Team Stiegerhof:
Thomas Runda, Florian FRANK,
Katharina Oschounig



Dann kam endlich die Motorsäge zum Einsatz. Bei den Königsdisziplinen im Forstwettbewerb strengten sich alle noch einmal umso mehr an. Kettenwechsel, Fallkerb, Kombinationsschnitt und Geschicklichkeitsschneiden wurden zur größten Herausforderung für die Akteure.

Zur Siegerehrung konnten wir einige Ehrengäste begrüßen, darunter LK-Präsident Siegfried Huber, Landarbeiterkammerpräsident Ing. Harald Sucher, LAbg. Bgm. Dietmar Rauter, KR Markus Prieß, Raiffeisen Clubobmann Christopher

Weiss, Prof. DI Günter Sonnleitner und vom Unser Lagerhaus Warenhandels GmbH Mag. Elke Haslauer.

Wir bedanken uns bei allen Helfern und Schreibern für die Unterstützung bei diesem Landesentscheid. Ein weiterer Dank ergeht an die FAST Ossiach für die gute Zusammenarbeit und die Organisation!



International Committee HOLT EUROPÄISCHE JUGEND NACH KÄRNTEN

Das International Committee der Landjugend Kärnten (IC) hatte heuer die Ehre die österreichische Landjugend bei der Rally der Rural Youth Europe (Europäische Landjugend) vom 31. Juli-7. August in Nienburg, Deutschland zu vertreten.

von Ines Wornig

Das IC vertrat nicht nur die Interessen der ländlichen Jugend aus Österreich, sondern präsentierte Kärnten auch als Gastgeberland für die Europäische Rally 2023, wofür sie bei der Generalversammlung den Zuschlag erhielten.

Die IC Mitglieder Daniela Hinteregger, Ines Wornig, Mario Kerth, Elisabeth Fleischhacker und Fabian Kogler wurden für die Teilnahme an der größten Veranstaltung der Europäischen Landjugend ausgewählt, bei welcher dieses Jahr über 100 Delegierte aus dem ländlichen Raum zusammenkamen. Gemeinsam wurden die Interessen von 500.000 Landjugendlichen aus ganz Europa diskutiert, wobei die Landjugend Österreich mit ca. 90.000 Mitgliedern die zweitgrößte Organisation im europäischen Verband ist.

Die European Rally ist das Aushängeschild im Jahresverlauf der Europäischen Landjugend und wird jedes Jahr von einem anderen Mitgliedsland ausgetragen.

Dabei treffen sich Teilnehmer:innen aus den Mitgliedsorganisationen, welche dieses Jahr durch Slowenien, Großbritannien, Irland, Lettland, Estland, Finnland, Schweiz, Georgien und Österreich vertreten wurden.

Die heurige Seminarwoche stand ganz im Zeichen der Nachhaltigkeit und der ländlichen Jugend, mit dem Fokus auf landwirtschaftliche Praktiken und den

Austausch darüber. Während dieser Woche gab es ein breites Angebot an Workshops, Vorträgen und Ausflügen, welche durch einen regen Austausch unter den europäischen Jugendlichen geprägt war.

Das International Committee hat sich auch als austragende Organisation für die Rally 2023 beworben. Durch die erfolgreiche Präsentation von Daniela Hinteregger und Ines Wornig vor der Generalversammlung der Europäischen Landjugend konnte sich das österreichische Team positiv hervorheben und gewann somit die Abstimmung für sich. „Es ist eine große Ehre als Austragungsorganisation für die europäische Rally ausgewählt zu werden“, so Florian Laßnig und Daniela Hinteregger, welche die Projektleitung

der Rally 2023 übernehmen. Für das Team des ICs ist somit ein langer Traum in Erfüllung gegangen und dem Weg für ein planungs- und organisationsintensives Jahr steht nichts mehr im Wege. Elisabeth Fleischhacker, Fabian Kogler, Ines Wornig, Laura Zwischenberger und Mario Kerth freuen sich darauf die Rally 2023 nach Kärnten zu holen und die Teamleitung tatkräftig zu unterstützen. IC-Vorsitzende Denise Wornig ergänzt: „Ich bin sehr stolz auf das Team, die alle ehrenamtlich ihre Zeit investieren, um junge Menschen aus ganz Europa nach Kärnten zu bringen.“ „Sponsoren, die Interesse haben unser Vorhaben zu unterstützen – welches zum Teil durch EU-Mittel finanziert wird, sind herzlich eingeladen sich bei uns zu melden,“ ergänzt Ines Wornig mit einem Augenzwinkern, die für die Finanzen zuständig ist. Das IC freut sich immer über interessierte Landjugendmitglieder, welche das IC in Zukunft gerne in jeglicher Form unterstützen möchten.



Du suchst eine sinnvolle Tätigkeit? Haben wir.



Maschinenring



Die Betriebshilfe bietet eine attraktive Zuerwerbsmöglichkeit für LandwirtInnen und agrarische Fachkräfte bzw. FachschülerInnen ab 16 Jahren.

Informationen darüber erhälst du in deinem regionalen Maschinenring.



Soziale Betriebshilfe

Eine längere Krankheit oder ein Unfall verändert schlagartig die persönliche aber auch die wirtschaftliche Situation in der Landwirtschaft. Unaufschiebbare Arbeiten müssen sofort erledigt werden. Um unsere LandwirtInnen und Landwirte in solchen Situationen zu unterstützen, sind wir immer auf der Suche nach verlässlichen, kompetenten und fleißigen Helfern für die Soziale Betriebshilfe.

Für alles, was die Landwirtschaft bewegt.

Innovative Dienstleistungen, kompetente Fachberatung und Top-Produktqualität.

- Agrarportal - www.onfarming.at
- Lagerhaus Wetterstation
- Teilstufenmanagement
- Feldroboter
- Droneneinsatz zur Nützlingsausbringung
- Grundfutteranalysen in Echtzeit vor Ort
- Düngen nach Maß
- und vieles mehr...



LANDJUGEND Portrait



Landjugend verbindet und das über Jahre hinweg.

von Franziska Pleschiutschnig & Andrea Walkam



Diesmal im Portrait:
Landesrat Martin Gruber
(Landesobmann von
2008-2009)

Lieber Herr Landesrat, lieber Martin!
Danke, dass du dir die Zeit für das Interview genommen hast. Deine Wurzeln sind in der Landjugend - man spürt deine Verbundenheit noch immer! Wir freuen uns mehr über deine Landjugendzeit zu erfahren.

Erzähle uns ein paar Worte über dich und deine Landjugendlaufbahn.

Vielen Dank für das heutige Interview. Ich bin schon sehr früh mit meiner Landjugend-Ortsgruppe in Kontakt gekommen. Von Anfang an habe ich mich in der Landjugend einfach wohlgefühlt und daher auch bei mir in der Gemeinde sowie auf Bezirksebene viele verschiedene Funktionen übernommen. Ein Höhepunkt meiner Landjugend-Tätigkeit waren die fünf Jahre

Für Martin Gruber ist die Landjugend eine Herzensangelegenheit!

als Bezirksobmann des Bezirks St. Veit. In dieser Zeit habe ich auch meine Frau Ulli kennengelernt, die sich ebenfalls stark in der Landjugend engagiert hat. Besonders waren für mich auch die Jahre 2008 und 2009, in denen ich gemeinsam mit Silvia Glantschnig die Landesleitung innehatte. Ich war und bin in der Landjugend stark verwurzelt und habe nach wie vor viele Freunde und Bekannte in der Landjugend.

Was war dein schönstes Erlebnis in der Landjugend, was ist dir bis heute in Erinnerung geblieben?

Ich habe in meiner aktiven Zeit so viele schöne und wertvolle Erlebnisse gehabt, dass es schwer ist, hier eine Wertung zu machen. Besonders in Erinnerung geblieben sind mir die Rede- und Pfälzerwettbewerbe, an denen ich teilgenommen habe. Und natürlich die vielen Veranstaltungen und Feste, die wir organisiert und auch besucht haben. Hier sind die Stimmung und der Zusammenhalt, den man dabei spürt, immer etwas ganz Besonderes.

Wie hat dich die Landjugend geprägt? Was verbindest du heute noch mit der Landjugend?

Die Landjugend ist wie eine zweite Familie, eine Gemeinschaft, die sich für unsere Zukunft engagiert und unsere Heimat weiterentwickeln möchte. Die Energie und

das Engagement, die der Landjugend innewohnen, sind für mich einzigartig und prägend. Heute bin ich politisch nicht nur für die Landwirtschaft, sondern auch für die Regionalentwicklung zuständig. Und immer noch bin ich von der Wichtigkeit dieser Organisation für einen aktiven ländlichen Raum überzeugt.

Welche Themen liegen dir in der Jugendarbeit besonders am Herzen?

Unsere Jugend wird in Zukunft die Verantwortung für unser Land tragen und es weiterentwickeln. Sie muss darauf gut vorbereitet werden. Daher steht für mich die Ausbildung in der Jugendarbeit an erster Stelle, besonders was die ländlichen Regionen betrifft. Die Landwirtschaftlichen Fachschulen und speziell die Landjugend haben daher für mich eine besondere Bedeutung, weil hier Wissen, aber auch praktische Fähigkeiten vermittelt werden. Damit wird unsere Jugend dazu motiviert, sich für den eigenen Lebensraum zu engagieren und sich aktiv einzubringen.

Was möchtest du der Landjugend für die Zukunft mit auf den Weg geben?

Die Landjugend ist für mich die größte und wichtigste Jugendorganisation in Kärnten. Sie bietet tolle Erfahrungen sowie tolle Freundschaften und Bekanntschaften, die man sein ganzes Leben lang behält. Sie ist aber nur so stark, wie ihre Mitglieder, Funktionäre und Mitarbeiter auf allen Ebenen aktiv sind. Bleibt daher engagiert, damit die Landjugend auch in Zukunft jene Rolle behält, die sie heute hat.

MEDIENGRUPPE UNTER NEUEM VORSITZ

Franziska Pleschiutschnig ist neue Vorsitzende der Mediengruppe.

von **Andrea Walkam**

Am 1. Juni 2022 wurde im Rahmen der konstituierenden Mediengruppensitzung der Vorsitz neu gewählt. **Franziska Pleschiutschnig** (LJ Krappfeld, SV)



folgt damit Tanja Neurad (LJ St. Michael/Lav., WO), die ihr Amt nach vier Jahren zurücklegte. An dieser Stelle möchten wir Tanja Neurad ein herzliches Dankeschön für ihr Engagement, die vielen kreativen Ideen und den unermüdlichen Einsatz für die Mediengruppe aussprechen. Durch ihre Funktion als Pressesprecherin der LJ Krappfeld bringt Franziska die besten Voraussetzungen und das nötige Know-How für den Mediengruppenvorsitz mit. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit!



Was ist die Mediengruppe?

Die Mediengruppe ist, neben dem Agrarkreis und dem Internationalen Komitee, eine der drei Arbeitsgruppen der Landjugend Kärnten.

Bei der Mediengruppe werden immer wieder kreative Köpfe gesucht. Hauptaugenmerk ist hier die Erstellung & Gestaltung der Zeitschrift „Landjugend“, die vier Mal jährlich erscheint. Bei den Sitzungen wird entweder die Zeitung korrekturgelesen oder wir laden Berufsvertreter der Medienbranche ein, die aus dem Nähkästchen plaudern. In den nächsten Monaten sind wieder interessante Workshops und eine Exkursion geplant.

Landesarbeitstagung

Dreimal jährlich findet ein kärntenweiter Austausch mit den Bezirksfunktionären statt!

von **Andrea Walkam**

Am Samstag, dem 11. Juni 2022, fand die 3. Landesarbeitstagung in diesem Arbeitsjahr im Hotel eduCARE in Treffen am Ossiacher See statt. Bei der Landesarbeitstagung steht der Austausch zwischen den Funktionären aller sieben Bezirksgruppen, den Vorsitzenden der drei Arbeitsgruppen (Agrarkreis, Mediengruppe, Internationales Komitee), den Landesfunktionären sowie den Mitarbeitern des Landjugendbüros an oberster Stelle. Nach der Begrüßung durch Landesleiterin Julia Moser und Landesobmann Michael Pachler, in der sie allen Bezirks- und Ortsgruppen für die Aufragung der Landesentscheide sowie der Landjugend Bezirk Villach/Land für die tolle Organisation der 17. Nacht der Landjugend Kärnten einen großen Dank aussprachen, wurden weitere Aktionen und Veran-

staltungen des Arbeitsjahres vorgestellt. Schwerpunkte der Tagung waren vor allem die anstehenden Bundesentscheide, das Bundes schwerpunktthema „Stark dabei“ sowie das Programm für das kommende Arbeitsjahr 2022/23. Dabei wurden die Termine für die Landesentscheide und Weiterbildungen fixiert, wie auch der Termin für die 18. Nacht der Landjugend Kärnten, die 2023 im Bezirk Klagenfurt stattfinden wird. Regen Austausch gab es auch zum diesjährigen Landesprojekt „Kumma zämm et gehma's än!“. Das Landesprojekt stellt den Austausch zwischen unseren 84 Ortsgruppen und sieben Bezirksgruppen in den Mittelpunkt. In zusammengelosten Ortsgruppen- und



Kärntenweiter Austausch
aller sieben Bezirksgruppen.

Bezirkspaaren werden gemeinsam Aktionen umgesetzt und dabei Spenden für die Kärntner Kinderkrebs hilfe gesammelt. Ein spannender Punkt der Tagessordnung war die Vergabe des Bundesentscheides Agrar- und Genussolympiade, der von 28. bis 30. Juli 2023 in Kärnten stattfinden wird. Mit ihrem hervorragend vorbereiteten Veranstaltungskonzept konnte der Bezirksvorstand Wolfsberg alle Anwesenden überzeugen und hat 2023 die Ehre, den Bundesentscheid AUGO im Lavanttal auszutragen.



Zahlreiche Landjugendmitglieder waren heuer Teil dieser einzigartigen Woche! Wir danken der **ARGE Volkstanz Kärnten** für die Kooperation und die Unterstützung!

Tanz- & Musikantenwoche am Turnersee

Jedes Jahr Mitte August findet im Karl-Hönck-Heim am Turnersee die **Volkstanz- und Musikantenwoche** statt.

von **ARGE Volkstanz Kärnten**

Tanzbegeisterte aus ganz Kärnten und Österreich kommen eine ganze Woche lang zusammen, um Neues zu lernen, Bekanntes zu festigen, und um alte und neue Freunde zu treffen. Gleichzeitig wird auch Musikantinnen und Musikanten die Gelegenheit geboten, eine Woche lang intensiv an ihren Fähigkeiten zu feilen und sich zu verbessern.

Abgerundet wird die Woche einerseits durch das Rahmenprogramm und andererseits natürlich durch die tolle Location, die für jeden Teilnehmer etwas zu bieten hat.



Turnersee heißt:

- T**änze und tanzen lernen
- U**nd gelernte Tänze festigen
- R**ahmenprogramm für jedermann
- N**ach dem Mittagessen den See genießen
- E**rweiterung des Wissens bei der Tanzleiterausbildung
- R**ichtig Draufhauen beim Schuhplatteln
- S**ingen und Musizieren
- E**eine Woche in geselliger Runde
- E**eine einmalige Gelegenheit, die man nicht versäumen sollte!

Wir sind die Rabinger's aus Hüttenberg!

Eine Großfamilie – ein Motto – drei Betriebszweige.

Das sind wir, Familie Ratheiser vom Rabingerhof. „Qualität ist Herzenssache“ – dieses Motto verfolgen wir in unserem alltäglichen Tun.

von **Mag. Martin Weitschacher**

Landwirtschaft im herkömmlichen Sinne hat unglaublich viel Potential, das man nützen muss. Heutzutage ist es wieder ein Privileg geworden als Jungbauer in die Fußstapfen der Eltern zu treten und die Landwirtschaft zu übernehmen. Philipp Ratheiser (Jungbauer, 27 Jahre) und seine Freundin Carina (Sozialpädagogin, 26 Jahre) haben sich durch die Landjugend kennen gelernt und 2018 einen Bio Legehennenstall mit 6.000 Hühnern erbaut. Damit wurde ein weiterer Betriebszweig am Hof geschaffen, welcher ein generationsübergreifendes Miteinander ermöglichte.



Die Rabinger's – eine Großfamilie!

Mit dem Einzug der Hühner wurde die Direktvermarktung der Bio Freiland Eier in der unmittelbaren Umgebung ausgebaut. Als Carina zu Beginn der Corona-Pandemie zu Philipp auf den Hof siedelte, wurde der Grundstein für die Nudelproduktion gelegt. Eigene Eier und feinstes Hartweizengrieß werden 2mal pro Woche für die Produktion von klassischer italienischer Pasta hergenommen. Glücklicherweise gewannen die Beiden bereits viele treue Kundschaften für sich, die täglich mit der Qualität der hofeigenen Produkte begeistert werden. Neben den 6.000 Bio Legehennen ist die Mutterkuhhaltung mit einer hofeigenen Direktvermarktsanlage der Grundstock vom Rabingerhof. Dies ist die Hauptaufgabe von Peter Ratheiser, der durch die jahrelange Erfahrung eine unverzichtbare Expertise im Bereich der Vermarktung vom Bio Jung Rind Fleisch entwickelt hat. Einmal im Monat können Genusspakte ab

Hof erworben werden. Für diesen Betriebszweig heben wir uns mit der stressfreien Schlachtung von anderen ab. Das Kalb wird am Hof geboren, wächst bei der Mutterkuh auf und wird am Hof geschlagen, ganz ohne Transportwege.

Ein weiteres Herzensprojekt ist ein ganz spezieller Betriebszweig für den Gitti Ratheiser verantwortlich ist: Der Alternative Lebensraum. Sechs Bewohner*innen leben und



wohnen in Betreuung & Pflege am Hof. Der Alternative Lebensraum ist ein unabhängiges Projekt zur Landwirtschaft und wird geführt in Kooperation mit Green Care Österreich.

Die Betreuung & Pflege erfolgt unter Aufsicht des Landes Kärntens und ist eine Alternative zu den Heimen. Alt werden in Würde und in familiärer Atmosphäre am Bauernhof ist der Grundgedanke von diesem Projekt. Der Kreis der Landwirtschaft schließt sich unter anderem bei uns am Mittagstisch, da wir stolz drauf sind fast ausschließlich die eigenen Lebensmitteln unseren Bewohner*innen tag täglich aufs Teller servieren zu dürfen. Für uns ein privates Privileg und regionaler Luxus für die eigene Gesundheit.

So vielfältig wie die Betriebszweige aufgestellt sind, so vielfältig ist auch die Familie. Der Zusammenhalt ist das Grundrezept für den Erfolg und der Spaß und der Humor die

Prise, die niemals für die Lebensqualität fehlen darf. Da wir eine sehr tolle Landjugendzeit hinter uns haben, begrüßen wir Landjugendgruppen besonders gern zu Exkursionen bei uns am Hof.

Hard Facts:

- Ansprechperson:** Philipp Ratheiser, Jungbauer
- Telefonnummer:** 0664 / 114 49 96
- Adresse:** Rabingerhof, Gobertal 4, 9375 Hüttenberg
- Produkte:** Bio Freiland Eier, Bio Eier Nudel, Bio Jung Rind Fleisch
- Betriebsführung:** Vollerwerb
- Betriebszweige:** Legehennen, Mutterkuhhaltung, Alternativer Lebensraum

www.rabingerhof.at

Nach dem Motto „Qualität ist Herzenssache“ könnt ihr uns und unserer Tun über Facebook, Instagram oder über die Website www.rabingerhof.at laufend verfolgen. Wir freuen uns auf euren Besuch – virtuell oder persönlich.

#BUNDESENTSCHEID

Landjugend im Wettbewerbstrieber

EXKURSIONEN
ZU INNOVATIVEN
BETRIEBEN IN BRUCK

15 AGRAR-
TEAMS



17
GENUSS-TEAMS

BE AUGO

NACHHOLTERMIN FÜR 2021

26.-29. MAI, BRUCK AN DER MUR (STMK)

ERGEBNIS

AGRAROLYMPIADE

1. Simon Kainz & Florian Kurz (Stmk)

GENUSSOLYMPIADE

1. Bernhard Lanner & Sophie Riemer (Stmk)

17 STATIONEN

83
TEILNEHMER:INNEN

BE SENSENMÄHEN

15.-17. JULI, FELDKIRCH (VBG)

ERGEBNIS

MÄDCHEN KLASSE I (< 29 JAHREN)

1. Elisa Prietl (Stmk) 81,11 SEK. ENDZEIT FÜR 5 X 7 M

MÄDCHEN KLASSE II (> 29 JAHREN)

1. Elisabeth Stangl (Sbg) 59,21 SEK. ENDZEIT FÜR 5 X 7 M

MÄDCHEN STANDARD

1. Claudia Matzenauer (OÖ) 79,56 SEK. ENDZEIT FÜR 5 X 5 M

MÄDCHEN JUNIOREN

1. Hannah Bärnthaler (Stmk) 117,36 SEK. ENDZEIT FÜR 5 X 5 M

BURSCHE KLASSE I (< 29 JAHREN)

1. Michael Wallerberger (OÖ) 154,70 SEK. ENDZEIT FÜR 10 X 10 M

BURSCHE KLASSE II (> 29 JAHREN)

1. Franz Erbschwendtner (Sbg) 150,19 SEK. ENDZEIT FÜR 10 X 10 M

BURSCHE STANDARD

1. Harald Gielesberger (OÖ) 152,16 SEK. ENDZEIT FÜR 8 X 8 M

BURSCHE JUNIOREN

1. Michael Weißinger (NÖ) 96,80 SEK. ENDZEIT FÜR 5 X 7 M

MANNSCHAFTSPREIS*

1. Oberösterreich

DAS 4ER-CUP-SIEGERTEAM SICHERTE SICH
EIN TICKET FÜR DIE EUROPEAN RALLYE
2023 IN ÖSTERREICH

BE 4ER-CUP & REDEN

21.-24. JULI, OBERWART (BG LD)

4ER-CUP

ERGEBNIS

1. Melanie Gahleithner, Kerstin, Johannes & Gerald Brandstetter (OÖ)



REDEN

ERGEBNIS

NEUES SPRACHROHR

1. Petra Stichauner & Elisa Hannah Bacher (Ktn)

VORBEREITETE REDE < 18 JAHREN

1. Hemma Rattenberger (Ktn)

VORBEREITETE REDE > 18 JAHREN

1. Fabian Kogler (Ktn)

SPONTANREDE

1. Benjamin Renzl (OÖ)

VIER
REDE-KATEGORIEN

48
REDNER:INNEN



18
4ER-CUP-
STATIONEN

ACHT
KATEGORIEN

19 STARTPLÄTZE FÜR DIE
EM HANDMÄHEN VON 28. BIS 30. JULI 2023
IN SLOWENIEN



BE AUGO

05.-08. AUGUST, VÖCKLABRUCK (OÖ)

🏆 ERGEBNIS

AGRAROLYMPIADE

1. Paul Waxeneker & Stefan Wurzinger (NÖ)

GENUSSOLYMPIADE

1. Michaela Sandmayr & Lena Heibl (OÖ)

14

GENUSS-TEAMS

15

AGRAR-TEAMS



BE PFLÜGEN

19.-21. AUGUST, DOBL-WINKLHOF (STMK)

🏆 ERGEBNIS

DREHPFLUG

1. Andreas Haberler (Stmk)

Mannschaftspreis:

1. Karl Scherrer & Gerald Dopermann (OÖ)

Newcomer:

Andreas Haberler (Stmk)

BEETPFLUG

1. Mario Schildendorfer (NÖ)

Mannschaftspreis:

1. Mario Schildendorfer & David Windischhofer (NÖ)

Newcomer:

Bernhard Keferböck (OÖ)

Mehr Infos unter
www.pfluegen.at

DIE BUNDESSIEGER SICHERTEN SICH
EIN TICKET FÜR DIE WM 2023

13

DREHPFLUG-TEILNEHMER

EXKURSIONEN
ZU INNOVATIVEN
BETRIEBEN IN DER
UMGEBUNG VON
VÖCKLABRUCK



BAUERLICHER JUNGUNTERNEHMER: IN NENTAG

Tierwohl

Kulinark

in Kooperation mit

Tiroler
Jungbauernschaft
Landjugend

20. Oktober 2022

(Rotholz 50,
6200 Strass im Zillertal)

HBLFA Tirol
Landwirtschaft und Ernährung,
Lebensmittel- und Biotechnologie

Klima-
schutz

Anmeldeschluss:
Do, 13. Oktober 2022

Kultur-
landschaft

LANDWIRTSCHAFTLICHES PRAKTIKUM IN Europa

Du willst über den Tellerrand blicken? Neue Länder, Sprachen, Kulturen und Arbeitsweisen kennenlernen?

Der Schwerpunkt „young & international“ der LJ Österreich hat sich die internationale Weiterbildung der Jugendlichen im ländlichen Raum zum Ziel gesetzt.

Wir unterstützen dich bei der Organisation eines Praktikumsbetriebes, durch finanzielle Zuschüsse, Versicherungen sowie individuelle Beratung während deines gesamten Praktikums.

I. VORAUSSETZUNGEN

- Landwirtschaftliche Ausbildung
- Dauer: ab 4 Wochen bis 1 Jahr möglich

2. LÄNDERAUSWAHL

VERMITTLUNG ÜBER EINE PARTNERORGANISATION

- | | |
|---------------|--------------|
| • Irland | • Frankreich |
| • Deutschland | • Schweiz |
| • Dänemark | |

SELFPLACEMENT

- Alle EU und EWR-Länder
- Beliebte Praxisländer: Norwegen, Niederlande, Finnland, Island, Schweden, ...

3. MÖGLICHE BETRIEBSSPARTEN

- | | |
|-------------------|----------------------|
| • Ackerbau | • Gartenbau |
| • Milchwirtschaft | • Weinbau |
| • Rinder | • Gemischte Betriebe |
| • Ackerbau | • Agri-Home |
| • Pferde | • Agri-Tourismus |
| • Schweine | • Biobetriebe |
| • Schafe & Ziegen | |



4. FÖRDERUNGEN FÜR EIN PRAKTIKUM IN EUROPA

ERASMUS+ FÜR SCHÜLER*INNEN

- Finanzielle Unterstützung
- **ANMELDESCHLUSS: FÜR EIN PRAKTIKUM IM SOMMER 2023 IST DER 15.01.2023**

FÜR JUNGLANDWIRT*INNEN

- Die Landjugend übernimmt die Servicegebühr der Partnerorganisation.
- € 500,- Fördersumme

5. BEWERBUNG FÜR EIN INTERNATIONALES PRAKTIKUM

- Über unsere Online-Datenbank praktikum.landjugend.at

ILONA – IRLAND

Mein Praktikum in Irland ist grandios. Die Hauptarbeit auf der Ziegenfarm ist das händische Melken der Ziegen. An manchen Tagen gehen wir mit den Ziegen in ein Stechginsterfeld, wo wir sie dann für einige Stunden hüten. Dort habe ich viel Zeit die Tiere zu beobachten und kennenzulernen.



Sonstige Routinearbeiten sind Futter herrichten, diverse Putzarbeiten und Heu einfüttern. In meiner Freizeit genieße ich die Insel auf verschiedenen Spaziergängen und habe manchmal das Glück Vögel, Robben oder Delfine zu beobachten.

UNSERE SCHÜLER:INNEN

BERICHTE VOM PRAKTIKUM ...

STEFANIE – DÄNEMARK

Nach meinen ersten vier Wochen hier in Dänemark kann ich auf jeden Fall sagen, dass mir das Arbeiten viel Freude bereitet. Ich werde in den verschiedensten Bereichen eingesetzt und es ist sehr abwechslungsreich. Auch meine Hostfamilie ist sehr nett und bemüht. Im Umgang mit den Kühen (300 Stück) bin ich nun auch schon geübt.



MARIA – ISLAND

Mir gefällt es wahnsinnig gut hier in Island. Ich bin hier mit zwei Freundinnen und wir haben jede Menge Spaß. Wir drei Mädels haben unser eigenes Haus am Hof, wodurch wir auch unter uns sein können. Wir helfen im Stall, bei den Mäharbeiten, beim Gäste betreuen (kochen und Haus putzen) und alles was sonst noch ansteht. Bereits zweimal durfte ich bei Reittouren mittreten, bei denen wir für jeweils eine Woche mit 25 Pferden zum Cottage der Familie ritten. Dort habe ich auch neue Leute kennengelernt, die alle aus unterschiedlichen Ländern stammen. Vor zwei Wochen besuchten wir das bekannteste Islandpferde-Festival der Insel, Landmot. Mit zwei Schulkameradinnen, die ebenfalls ihr Praktikum in unsere Nähe machen, unternahmen wir einen Ausflug auf die Vestmannaeyjar-Inseln wo wir auf den Vulkan wanderten und uns das Eldheimar Museum anschauten. Ich bin sehr froh, dass ich mich für ein Praktikum im Ausland entschieden habe und bin schon gespannt, was ich die restlichen Wochen noch alles erfahren darf.



HANNES – FINNLAND

Neben den Arbeiten im Stall bekomme ich auch viel von der Kultur und der schönen Landschaft in Finnland mit. Trotz abwechslungsreicher Arbeit, darf die Freizeit nicht zu kurz kommen. Ich bin sehr glücklich und freue mich noch auf meine restliche Zeit hier in Finnland.



WEITERE INFOS:

[LANDJUGEND.AT/HOME/PRAKTIKUM](http://landjugend.at/home/praktikum)



„Die Welt braucht einen umfassenden Energiewandel, getrieben nicht von Verzicht, sondern von **technologischer Innovation.**“



Die Energiewende für dein Zuhause

Wir sind hungrig nach Energie. Alles wird smarter, digitaler und vernetzter. Trotzdem möchten wir unser Leben so selbstbestimmt wie möglich gestalten. Das schürt den Traum, energieautark leben zu können. Aber was bedeutet Energieautarkie überhaupt?

Unabhängigkeit bedeutet, auf niemanden angewiesen zu sein. Alles, was wir regional beziehen können, garantiert uns Versorgungssicherheit. Wenn man energieautark lebt, nützt man das, was uns die Natur schenkt und geht verantwortungsvoll damit um. Die Entwürfe dazu sind mannigfaltig: von ökologisch produzierten Lebensmitteln vom Biobauernhof über Upcycling von alten Möbeln bis hin zu thermischen Solaranlagen zur Wärme- und Photovoltaik-Modulen zur Energieerzeugung am Dach. In Hinblick auf die individuelle Energieversorgung bedeutet Unabhängigkeit, sich von Ressourcenverschwendern zu befreien und eigenverantwortlich zu leben. Energieautarke Haushalte gelten als besonders umweltfreundlich, da die benötigte Energie aus erneuerbaren Quellen gewonnen und dadurch der CO₂-Ausstoß vermieden wird. Sich von Gas-, Strom- und Ölanbietern loszulösen wirkt übrigens auch stressmindernd, da man von steigenden Energiepreisenentwicklungen unberührt bleibt.

Die Natur stellt einen Überschuss an erneuerbaren Energien bereit. In nur drei Stunden liefert die Sonne so viel Energie, dass damit der Energiebedarf eines Jahres der gesamten Weltbevölkerung abgedeckt werden könnte. Ein Teil dieser Sonnenenergie wird in Form von Holz in unseren Wäldern

Mit den aktuell verbauten **KWB-Holzheizsystemen** werden jährlich **600 Millionen Liter Öl eingespart**, was dem Fassungsvermögen des größten Öltankers der Welt mit einer Länge von 400 Metern entspricht.

gespeichert. Unsere Aufgabe ist es, diese regenerativen Energien in höchstem Maß intelligent und nachhaltig zu nutzen. Der Schlüssel dazu sind innovative Technologien der Energieumwandlung und -speicherung. So arbeiten beispielsweise in einem modernen KWB Gesamtenergiesystem

Photovoltaikanlage und Batteriespeicher mit der Holzheizung intelligent zusammen. Möglich gemacht wird das durch eine neu entwickelte, softwarebasierte Energiemanagement-Lösung. In einem fein abgestimmten System aus Photovoltaik und Heizung muss nur noch ein geringer Anteil an Energie zusätzlich zugekauft werden.

KWB steht für saubere und komfortable Energiesysteme in Premium-Qualität – made in Austria. Das Unternehmen hat sich vom klassischen Heizkesselhersteller zum Gesamtlösungsanbieter für Heizungs- und Energieerzeugung entwickelt. Das erklärte Ziel: eine Zukunft, in der Häuser mit erneuerbaren Energien versorgt werden, digitalisierte Gesamtlösungen Komfort und Effizienz sicherstellen und man das gute Gefühl von Energie-Unabhängigkeit genießt. So gelingt die Energiewende im eigenen Zuhause.

www.kwb.net

Eine runde Sache: Kreislaufwirtschaft in der Landwirtschaft

Die Kreislaufwirtschaft liefert Lösungen, die ein zukunftsfites Lebensmittelsystem ermöglichen.

von **DI Hans Mayrhofer**, Geschäftsführer Ökosoziales Forum

Der Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine hat auf schonungslose Art und Weise die Schwächen unseres Energie- und Nahrungsmitteilsystems aufgezeigt. Die Folgen sind vielfältig und komplex: Grundnahrungsmittel erzielen Rekordpreise, Energiekosten vervielfachen sich und sind für Teile dieser Welt, aber auch in unserer Gesellschaft nicht mehr leistbar. Gleichzeitig steigen die Produktionskosten heimischer Landwirte eklatant und auch die Klimakrise macht der Landwirtschaft zu schaffen. Um diese Herausforderungen zu bewältigen, braucht es ein Umdenken entlang der gesamten Wertschöpfungskette. Die Kreislaufwirtschaft liefert hier Lösungen, die ein zukunftsfites Lebensmittelsystem ermöglichen.

Kreislaufwirtschaft & Landwirtschaft – wie funktioniert das?

Generell gilt: Rohstoffe werden so lange wie möglich am Leben und in Produktionsprozessen gehalten und auf unterschiedlichste Weise (Recycling, Reparatur, Aufarbeitung) wiederverwertet, sodass am Ende kaum noch Abfälle entstehen.

Für den Menschen „essbare“ und „nicht-essbare“ Biomasse:

Die Herstellung von Lebensmittel aus Biomasse ist das vorrangige Ziel in einem kreislauforientierten Ernährungssystem. Während der Produktion, der Verarbeitung und dem Konsum von Lebensmittel bleiben allerdings große Mengen an Biomasse übrig. Als Faustregel gilt: Ein Kilogramm veganes Lebensmittel erzeugt vier Kilo-

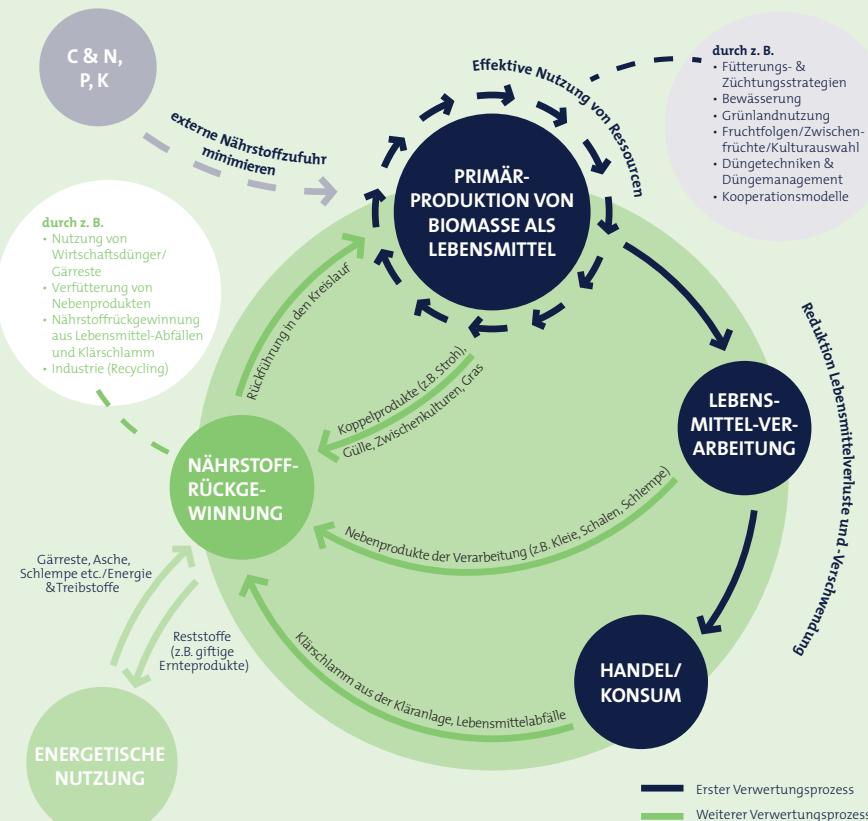
gramm nicht-essbare Biomasse. Beispiele dafür sind Stroh aus der Getreideernte oder Schalen und Kleie, welche bei Soja oder Hafer zurückbleiben. Neben dieser nicht-essbaren Biomasse fallen zudem riesige Mengen an Lebensmittelabfällen an.

Im Sinne der Kreislaufwirtschaft wird diese Biomasse nicht einfach entsorgt, sondern weitergenutzt oder als Futter bzw. Düngemittel in das Ernährungssystem rückgeführt. Nutztiere nehmen hier eine Schlüsselrolle ein: denn Rinder, Ziegen und Co. wandeln die nicht-essbare Biomasse in wertvolle Lebensmittel wie Milch und Fleisch sowie in Dünger (Mist, Gülle) um. Den letzten Schritt des Kreislaufs

Das Ökosoziale Forum Österreich & Europa beschäftigt sich intensiv mit dem Thema Kreislaufwirtschaft. Weitere Infos und spannende Factsheets dazu gibt's unter www.oekosozial.at

stellt die Nutzung als Energie (Wärmeerzeugung, Biogas) dar.

Produktions- und Betriebsmittel sind meist nur begrenzt verfügbar. Energie, Boden oder Wasser werden daher bewusst geschont und Abfälle (Verpackungsmüll, Lebensmittelabfälle) so gut es geht vermieden. Das hat zur Folge, dass die Landwirtschaft weniger Fläche und Ressourcen verbraucht, effizienter und gleichzeitig unabhängiger wird. Unabhängiger von importierten Betriebsmitteln und somit auch widerstandsfähiger gegenüber globalen Fehlentwicklungen. So wiederum entstehen neue Arbeitsplätze in einem klimafesten Ernährungssystem.





Was bedeutet das in der Praxis?

Essbare Biomasse:

Was auf den Feldern wächst, richtet sich vor allem nach den Ernährungsbedürfnissen der Menschen. Aktuell ernähren wir uns nur durch einen Teil der essbaren Biomasse. Hier steckt noch enormes Potenzial, etwa beim Konsum von mehr Vollkorn anstelle von raffiniertem Getreide oder durch Verarbeitung sämtlicher Teile von Tieren. Erst danach sollten restliche essbare Nebenprodukte als Futtermittel für Nutztiere oder zur Düngung von Ackerkulturen und Stabilisierung der Humusgehalte des Bodens verwendet werden.

können viele weitere Faktoren zur Kreislaufwirtschaft beitragen. Der Anbau von Leguminosen (z.B. Luzerne, Klee, Soja oder Erbsen) als Futterpflanzen oder Zwischenfrüchte, bindet nicht nur Stickstoff aus der Luft, sondern dient auch zur Lockerung des Bodens. Das spart Stickstoffdünger und Treibstoffe ein. Der Mischanbau – also zwei Kulturen zur gleichen Zeit auf demselben Ackerschlag – von Leguminosen mit Getreide oder Mais bietet eine weitere Möglichkeit, deren positiven Effekte zu nutzen. Werden Ausscheidungen mit technologischer

Hilfe effizient und intelligent als Düngemittel eingesetzt, können Ressourcen gespart und die Produktion nachhaltig gesteigert werden. Durch Fütterung von stickstoffhaltigen Futtermitteln wie Kleegras wird indirekt auch der Stickstoffgehalt des Wirtschaftsdüngers erhöht, welcher anschließend auf die Ackerflächen ausgebracht wird. In Kombination mit modernen Ausbringungstechniken, verlustarmer Lagerung und einem guten Management kann so die externe Zufuhr von Dünger deutlich reduziert bzw. sogar vermieden werden.

**Rund 75 %
der natürlichen
Ressourcen werden
in Städten
verbraucht.**

Nicht-essbare Biomasse:

Für den Erfolg von kreislauforientierter Landwirtschaft nimmt die Tierhaltung eine zentrale Rolle ein. Rund ein Drittel des weltweiten Proteinbedarfs kann von Nutztieren erzeugt werden, die ausschließlich mit nicht-essbaren Nebenprodukten des Lebensmittel-systems (z.B. Gras von Grünland) gefüttert werden. Da kommt es auch darauf an, welche Tiere diese Biomasse am besten verwerten können. Dazu eignen sich Wiederkäuermägen sehr gut.

Vielzahl an Maßnahmen:

Neben der optimalen Verwertung von essbarer und nicht-essbarer Biomasse

Zusammenarbeit ist der Schlüssel

Die Kreislaufwirtschaft hat das große Ganze im Blick und meint viel mehr als das Schließen von Kreisläufen innerhalb eines einzelnen Betriebes. Es bedeutet nicht, dass in Zukunft wieder jeder Betrieb alles selbst machen muss. Im Gegenteil: Spezialisierte Einzelbetriebe können sich durch Kooperationen die Vorteile der Kreislaufwirtschaft zu Nutzen machen. Der Art der Zusammenarbeit sind dabei keine Grenzen gesetzt. Diese kann überregional stattfinden und auch mit jenen Akteuren, die nicht direkt im landwirtschaftlichen Bereich tätig sind.

Es liegt viel Potenzial im Zusammenwirken unterschiedlicher Betriebstypen (Ackerbau, Tierhaltung, etc.) und anderen Mitgliedern der Wertschöpfungskette wie etwa der Lebensmittelindustrie oder Biogasanlagen. Denkt man von Anfang an die Verwertung der anfallenden Nebenprodukte und Reststoffe mit, können Kreisläufe zwischen den Betrieben geschlossen und so der Ressourceneinsatz optimiert werden. So wird die Lebensmittelproduktion nachhaltig gesteigert und die Landwirtschaft unabhängiger. Am Ende schauen dabei auch wirtschaftliche Chancen für den Betrieb heraus.

Kreisläufe zu schließen, ist das Ziel. Diese können innerhalb eines Betriebes liegen, zwischen Betrieben, aber auch zwischen Regionen. Die Regionen in Europa haben unterschiedliche Möglichkeiten und Traditionen in der tierischen und pflanzlichen Produktion. Die Kooperation ist der Schlüssel zum Erfolg, dazu braucht es dann die Technologien, die einen effizienten Transport von Nährstoffen ermöglichen (Separierung, Pelettierung etc.) und das Netzwerk, welches den Austausch ermöglicht.

Um die Kreislaufwirtschaft zu stärken, müssen Stoffströme untersucht und verstanden werden. Dazu ist übergreifende wissenschaftliche Zusammenarbeit notwendig, auf deren Basis politische Entscheidungen getroffen und Kooperations-Programme angestoßen werden können.

Das Landjugend Österreich Büro stellt sich vor!

2022 stellt sich das LJ Österreich Büro neu auf.

Die Aufgabe des LJ Österreich Büros ist die aktive Zusammenarbeit mit den Länderbüros sowie die Unterstützung und Interessenvertretung der Anliegen von Jugendlichen im ländlichen Raum.

Im April übernahm Tobias Lang die Bundesgeschäftsführung von Rebecca Gutkas.

Zeitgleich bekam das Büro mit Monika Schweighofer als Projektmitarbeiterin und Assistenz Verstärkung. Ein weiteres Büromitglied folgte mit Katharina Grabenbauer Anfang Mai. Vervollständigt wurde das LJ Österreich Büro am 1. Juni mit Corinna Gruber als Projektmitarbeiterin.

Wir freuen uns auf eine
GUTE ZUSAMMENARBEIT!

TOBIAS, 28

Oberösterreich

Aufgaben

- Frühjahrs- & Herbsttagung
- Bildungswerkstatt/
Referent:innentagung
- Betreuung & Akquise Sponsoren
- Bundesagrarkreise
- Bäuerlicher Jungunternehmer:innentag
- CEJA
- Rural Youth Europe
- IFYE Weltkonferenz



MONIKA, 24

Niederösterreich

Aufgaben

- BE/EM Sensenmähen
- BE/WM Pflügen
- BE/WM Forst
- Lehrgang LJ SpitzenfunktionärInn
- Podcast
- Social Media
- Website & Datenbank
- Landjugend [reloaded]



KATHARINA, 23

Wien

Aufgaben

- Buchhaltung &
Lagerhaltung



CORINNA, 26

Bayern

Aufgaben

- Qualitätsmanagement
- BE Agrar- & Genussolympiade
- BE 4er-Cup & Reden
- Tat.Ort Jugend
- BestOf
- Zeitschrift „landjugend“
- IFYE Austauschprogramm



Der LJ- Beitrag zum nachhaltigen Entwicklungsziel (SDG) Nr. 15

Das SDG 15 will Landökosysteme schützen, wiederherstellen und ihre nachhaltige Nutzung fördern.

ZIELE FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG

Wälder sollen nachhaltig bewirtschaftet werden, Wüstenbildung bekämpft, Boden degradation soll beendet und im Grunde, die Bodenqualität wiederhergestellt werden. Der Verlust der biologischen Vielfalt soll beendet werden.

Was leistet die Landjugend dazu?

Die Mitglieder der Landjugend leben mit der Natur und sind sich der Wichtigkeit von nachhaltigen und umweltschützenden Maßnahmen bewusst.



Unser Ziel ist es, junge Leute, Mitglieder und landwirtschaftliche Betriebe weiterhin zu motivieren viele, unterschiedliche und nachhaltige Projekte zu verfolgen und umzusetzen.

Durch Bildungsangebote wie Agrarkreise, dem Bäuerlichen Jungunternehmer:innen Quelle: 17 Ziele für eine bessere Welt, Herausgeber: Welthaus Bielefeld e.V. in Kooperation mit anderen Nichtregierungsorganisationen, Bielefeld 2016

nentag oder Agrarpolitischen Seminaren wird den bäuerlichen Jungunternehmer:innen die regionale Wirtschaftsweise vermittelt. Es werden auch Initiativen wie das „Blühende Österreich“ unterstützt, wodurch den Mitgliedern das Thema Biologische Diversität nähergebracht wird.

Auch bei Veranstaltungen wird auf die Wissensvermittlung ein Fokus gelegt. Zum Beispiel mit den „Landwirtschaft begreifen“-Kisten der Landjugend. Hiermit können auch die Kleinsten von uns, sprich Kinder im Alter von vier bis zehn Jahren, spielerisch für die vielfältigen Leistungen unserer Ressourcen am Land, unserer Umwelt und unserer Bäuerinnen und Bauern begeistert werden.

Weitere Infos zu
unserer „Landwirtschaft
begreifen“-Kiste:



LJ MOOSBURG (KL)

Sommerrückblick

von Lisa Nusser

Der Sommer, der Sommer,
der is do und wieda fuat.
Bis jetz is er für uns olle
gloffn recht guat.

Beim Volkstanzwochenende
vom Bezirk Klagenfurt,
hobma verfeinert unsre Tanzkünste,
jetz kenma gehn wieder fuat.

Beim Bundesentscheid:
Jugend am Wort,
woa de Lisa im Finale
da habma gfeiert recht hoat.

Dann stand uns noch bevua,
a besonderes Fest.
Beim Erntedank hamma zelebriert
unser 60+1 Jahr Jubiläum recht fest.



De Moosburger ham sich gfreet,
eich alle zu segn.
Drum kemts a beim nächstn Mal
wieder vorbei, ob Sun oda Regn.

Holladaridio
Holladi wos host gsogt?
Holladaridio
Wos sogst denn do?

LJ ST. STEFAN/HAIMBURG (VK)

Heißer Wettbewerbssommer

von Stephanie Raganitsch

Auch bei diesen heißen Temperaturen sind wir motiviert bei der Sache. Beim Bundesentscheid AUGO erreichten Jakob Pleschiutschnig und Jakob Kotschnig den 10. Platz. Sehr stolz sind wir über die erfolgreiche Teilnahme von Jakob Pleschiutschnig beim Bundesentscheid Sensenmählen. Durch das Projekt „Kumma zomm und gemmas an“ konnten nicht nur Freundschaften mit unserer Partner-LJ Sörg geknüpft werden, sondern auch durch unseren gemeinsamen Auftanz in Liebenfels eine unglaubliche Spendensumme für die Kärntner Kinderkrebshilfe gesammelt werden. Im August ging es für unseren Obmann Jakob zum Bundesentscheid Pflügen in die Steiermark. Dort konnte er sich mit den besten Pflügern Österreichs messen.



MEDIENGRUPPE DER LJ KÄRNTEN

Open-Air-Volkskino

von Franziska Pleschiutschnig



Am 10. August 2022 besuchte die Mediengruppe der LJ Kärnten das Open-Air-Volkskino im Burghof Klagenfurt.

Mitglieder aus allen Bezirken Kärntens genossen das einzigartige Ambiente des Burghofes. Gemeinsam sahen wir uns das österreichisch-deutsche Drama „Märzengrund“ an, welches die Zuseher sehr berührte. Der Besuch des Open-Air-Kinos wird sicherlich zu einem Fixpunkt im Arbeitsjahr der Mediengruppe!

LJ ST. SALVATOR (SV)

These are the nights we live for

von Susanne Wachernig

Am Samstag, den 06. August durften wir endlich unsere Türen zur legendären Summernightparty in St. Salvator öffnen.

Unter den zahlreichen Besuchern, die wir begrüßen durften, befanden sich auch einige Ehrengäste sowie Landjugendgruppen aus dem Bezirk St. Veit. Wir freuten uns, so viele bekannte Gesichter wiederzusehen.

Wir bedanken uns bei all den Mitwirkenden und vor allem bei unseren Landjugendmitgliedern, die vom Aufbau bis zum Abbau tatkräftig mitgeholfen haben.

#einteameinziel



Der größte DANK gilt unseren Gästen,
die unsere Summernightparty
unvergesslich gemacht haben!



LJ TIFFEN (FE)

Unsere Golddirndlau

von Elisa Bacher

Der Sommer neigt sich dem Ende zu und wir dürfen auf eine ereignisreiche Zeit zurückblicken.

Neben zahlreichen Tanzproben und vielen Stunden des Planens für unser 15-Jahr-Jubiläum durften wir heuer zwei unserer Mädels, Elisa Bacher und Petra Stichauner, zum Bundesentscheid Reden begleiten. Nach monatelangem Proben und zahllosen langen Tagen und Nächten des Einstudierens, holten sich die Zwei wohlverdient den Bundessieg in der Kategorie „Neues Sprachrohr“. Mit ihrer Rede „Make Kasnudl not war“ versetzten sie nicht nur der Jury, sondern auch dem gesamten Publikum Gänsehaut.

Nochmals herzliche Gratulation zu dieser tollen Performance!

LJ METNITZ (SV)

Sommer, Sport und gute Laune

von Nadine Ebner

Nach unserer Sonnwendfeier mit Fackelpolonaise Mitte Juni, welche ein voller Erfolg war, haben wir Anfang August das Bezirks-Volleyballturnier ausgetragen. 15 Teams kämpften, trotz nicht

allzu guter Wetterprognose, um den Sieg, welcher schlussendlich verdient an die LJ Brückl ging. Wir selbst durften uns über den tollen 2., 3. und 12. Platz freuen. Im August haben wir im Zuge des diesjährigen

Landesprojekts einen Wandertag mit der LJ Himmelberg auf den Hirnkopf auf der Flattnitz veranstaltet und uns anschließend mit einer leckeren Jause beim Gasthaus Lindenwirt in Oberhof belohnt.



LJ MARIA ROJACH (WO)

„Morkt am Lond vom Lond“

von Helena Krainer und Sarah Zernig

H euer organisierten wir erstmals einen Markt mit verschiedenen AusstellerInnen bei uns im Ort. Dieser Markt war ein gemeinsames Projekt mit der LJ Eberstein zum Landesprojekt „kumma zam und gehma's on“, wobei die Einnahmen unserer LJ-Produkte an die Kinderkrebshilfe gespendet werden. Zur Auswahl standen frisch gebackenes Brot, selbstgemachtes Kunsthhandwerk und weitere regionale Lebensmittel. Außerdem wurden unsere Gäste mit Essen und Ge-

tränen versorgt und unsere kleinen Gäste konnten sich über das Kinderschminken freuen.

Unser Markt war
ein großer Erfolg!



LJ ZELTSCHACH (SV)

Sommer, Sonne, gute Laune

von Hannah Groicher



Im Juni fand unser Discoabend unter dem Motto „Ålmrausch – Auf da Ålm gibt's ka Sünd“ statt.

Wir konnten zahlreiche Besucher begrüßen und bis tief in die Nacht mit ihnen feiern.

Dabei sorgten der Auftanz der LJ Straßburg und die Mitternachtseinlage der LJ Glödnitz für ordentlich Stimmung.

Ein großes Dankeschön geht an all unsere Mitglieder, die uns tatkräftig unterstützt haben.

Neben zahlreichen Auftritten in den vergangenen Wochen nahmen zwei Teams beim Dämmerkegeln der LJ Eberstein teil und konnten tolle Platzierungen erreichen.

Für unser traditionelles Erntedankfest Anfang September sind wir bereits fleißig am Planen.

LJ DELLACH/DRAU (SP)

Vom Kreuz zum Almkirchtag

von Julia Stabentheiner

I m Rahmen des Tat.Ort-Jugend-Projektes haben wir das Wetterkreuz auf dem Weg zur Supp-Alm erneuert. Nicht zu vergessen ist unser gelungener Almkirchtag im August auf der Supp-Alm. Nochmals ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten!



LJ RENNWEG (SP)

„Come back“ zu Pfingsten!

von Melanie Seebacher

H euer war es endlich wieder so weit. Wir konnten dieses Jahr unser weitbekanntes Pfingstzeltfest in Rennweg mit voller Freude und Elan veranstalten und es war ein Riesenerfolg. An dieser Stelle gebührt allen, die unser Fest so

unvergesslich gemacht haben, ein herzliches Dankeschön. Wir hoffen, dass wir eure Erwartungen übertroffen haben und freuen uns jetzt schon auf das nächste Jahr, wenn wir euch alle wieder zu Pfingsten in Rennweg begrüßen dürfen.



LJ ZOLLFELD (KL)

Kleiner Rückblick

von Sarah Otti

Z um 10-jährigen Jubiläum der Landjugend Magdalensberg durften wir zusammen mit ihnen, der Landjugend Brückl und Grafenstein eine Stern-Polonaise aufführen.

In diesem Sommer kamen auch die Wettbewerbe nicht zu kurz. Wir trainierten fleißig, um beim Volleyballturnier der LJ Grafenstein mitzumachen.

Außerdem flogen wir im August nach langer Zeit wieder einmal gemeinsam in den Urlaub.

Es ging für uns nach Griechenland auf die Insel Rhodos. Wir sahen die schönsten Strände der Insel und natürlich konnten wir uns die bezaubernde Altstadt nicht entgehen lassen, wo wir den einen oder anderen Cocktail genossen.

Nun starten wir motiviert in den Herbst, wo wir durch verschiedene Aktivitäten neue Mitglieder werben wollen.

LJ IRSCHEN (SP)

Irschen tanzt und vieles mehr

von Marlene Egger

Wir haben, wie schon in der letzten Ausgabe erwähnt, einen Tanzkurs auf die Beine gestellt.



Dieser fand einmal wöchentlich insgesamt viermal statt. Neben viel Spaß und Freude am Tanzen gelang es uns so zwei neue Mitglieder bei uns in der Ortsgruppe begrüßen zu dürfen! Neben diesem Ereignis durften wir, wie jedes Jahr, gemeinsam mit vielen anderen

Irschner Vereinen die Fronleichnamsprozession bei Sonnenschein mitgestalten. Mittlerweile bereiten wir uns auch schon fleißig auf Erntedank vor und sind schon dabei, uns um das Korn für eine schöne Krone für dieses besondere Fest zu kümmern.

LJ GLANEGG (FE)

Rock die Burg 2.0

von Leonie Lotteritsch



Am 06. August 2022 hieß es bei uns wieder „Rock die Burg“! Nach zwei Jahren pandemiebedingter Pause konnten wir unser 3. Landjugendfest auf der Burgruine Glanegg veranstalten. Zahlreiche Besucher machten sich auf den Weg, um mit uns gemeinsam zu feiern. Musikalisch begleiteten uns einerseits die Silberbacher durch den Abend und andererseits die DJs vom Lond, die die Disco zum Beben brachten. Das Tanzbein wurde aber nicht nur von den Besuchern geschwungen. Ein großes Dankeschön geht an die Landjugend Ebenthal für ihren gelungenen Auftanz und an die Landjugend Glödnitz für ihre grandiose Mitternachtseinlage.

Wir freuen uns schon auf unser nächstes Fest!

LJ EBENE REICHENAU (FE)

Vergangenes Erfolgreiches!

von Petra Bacher

Auch heuer fand wieder das gut bekannte Festl unserer Ortsgruppe statt.

Zahlreiche Besucher waren beim „Trachtenclubbing“ im Nockstall dabei. Für die Stimmung sorgte DJ Gero. Auch dieses Jahr war es wieder mal ein großer Erfolg und alle Mitglieder sind sehr zufrieden mit dem gelungenen Abend. Da es in der Reichenau „ka Sünd“ gibt, fand ein paar Monate später das neue Festl „Nockrausch“ für Jung und Alt statt. Für die musikalische Unterhaltung war die Band Kzwoa dabei und sorgte mit moderner und traditioneller Musik für gute Stimmung. Sehr beliebt waren die Special-Getränke, welche wir uns selbst ausgedacht haben, sowie die heimischen Produkte der Landjugend Granitztal, welche eine eigene Theke im Nockstall hatte.

So wie jedes Jahr wurde in Reichenau wieder fleißig gemäht. Am 6. August war es wieder soweit für das „Dorfwiesenmähen“. Zahlreiche Besucher von überall waren dabei und bedienten die Sense tadellos. Natürlich gab es auch richtig coole Preise zu gewinnen.

LJ EBENTHAL (KL)

Ebenthal goes Amsterdam

von Lea Einhauer

Langsam neigt sich für uns ein ereignisreicher Sommer dem Ende zu!

Neben zahlreichen Landjugendproben nahmen wir an einigen Veranstaltungen, wie dem Volkstanzwochenende in Cap Wörth oder dem Bundesentscheid 4er-Cup, teil. Ebenfalls waren wir Teil des Volleyballturniers der LJ Grafenstein, bei dem wir den 1., 2. und 8. Platz erspielen konnten. Jedoch waren wir nicht nur bei Wettbewerben dabei, sondern machten uns gemeinsam auch auf den Weg nach Amsterdam. Von 12. bis 15.8. flogen wir in die Hauptstadt der Niederlande, um dessen Sehenswürdigkeiten zu erkunden. Am 9. und 11.9. fand unser alljährliches Erntedankfest statt, das ein voller Erfolg war.

Vielen Dank für
euer zahlreiches Erscheinen!



LJ GRAFENSTEIN (KL)

Halfway done - das Jubiläumsjahr rückt näher

von Fabio Hohenwarter



LJ LAVAMÜND (WO)

Sägen, mähen, reden - los!

von Melanie Gobold

Am 10. Juli hat unsere Caroline beim LE Forst in St. Urban (FE) ihr Geschick bewiesen und in der LJ-Kategorie Damen den Landestitel geholt.

Damit sicherte sie sich einen Platz beim Bundesentscheid, welcher nächsten Sommer in Salzburg stattfindet. Bald darauf hieß es für unsere Magdalena in Vorarlberg „An die Sense, fertig, los!“. Beim BE Sensenmähen zeigte sie ihr Können und erreichte in der Kategorie „Mädchen U19“ den 12. Platz. Im Burgenland beim BE Reden konnte sich unsere Magdalena den 3. Platz auf dem Podest erreden. Wir sind unglaublich stolz auf unsere Mädels und wünschen viel Erfolg für die weiteren Bewerbe!

LJ ST. MARGARETHEN I. LAV. (WO)

St. Margarethen wiedererwacht

von Maximilian Gutschi

Anfang Juni fassten wir mit 20 Mitgliedern den Entschluss, die LJ St. Margarethen wieder zu beleben.

Der Zustrom an neuen Mitgliedern reißt nicht ab, aktuell umfasst unsere Ortsgruppe 53 Mitglieder. Unseren Auftakt konnten wir mit dem Margaretha Sonntag gebührend feiern, quer durch die Bank waren die Rückmeldungen allesamt positiv, dass endlich wieder Leben im Ort herrscht. Auf den Kirchtag folgte zu Maria Himmelfahrt eine Wanderung von der Offnerhütte über das Wetterkreuz auf der Forstalm zum



Forstnerwirt. Unser Ziel für das restliche Jahr ist, das Erntedankfest zusammen mit der Bauernschaft auszurichten und einen gemeinsamen Ausflug zu unternehmen.

LJ KRAPPFELD (SV)

Wir san dabei!

von Lisa Schelander

Von Bezirks- auf Bundesebene!



Weil jeder Tag zählt - wir gehen niemals unter

Mit der Sommerlaune wurde bei uns auch die Wettbewerbslaune geweckt. Sowohl als Teilnehmer und als Fanclub waren wir bei den Highlights – Sensenmähen, Jugend am Wort und Pflügen – stark vertreten. So fuhren wir im Zuge unseres Sommerausfluges nach Vorarlberg und feuerten drei unserer Mädels beim Sensenmähen an. Ganz stolz sind wir auf unsere Hemma Rattenberger, die beim Bundesentscheid Reden die Goldmedaille entgegennehmen konnte. Natürlich waren wir Krappfelder auch beim Pflügen mit von der Partie, sowohl bei der 3-Furchen-Tournee als auch beim krönenden Abschluss beim Bundesentscheid in Dobl.

LJ FRAUENSTEIN (SV)

Ab geht's in den Herbst

von Johanna Schlintl

Ein erfolgreicher und aktionsreicher Sommer mit einem tollen Ausflug nach Italien liegt schon hinter uns. Zahlreiche Projekte, wie zum Beispiel unser Bewerb am See oder das Landesprojekt, sind bereits Geschichte. Weiterhin bleiben wir ganz und gar nicht untätig und planen schon fleißig in den Herbst hinein. Die mit viel Liebe gebundene Erntekrone steht schon für das Erntedankfest bereit. Besonders beschäftigt uns natürlich unser Fest, das schon bald stattfindet und worauf wir uns sehr freuen. In diesem Sinne möchten wir euch alle herzlich am 17. September dazu einladen. Wir hoffen viele bekannte Gesichter wieder zu sehen.



LJ MEISELDING (SV)

Böll Böll Kernöl

von Sarah Buggelsheim

Im vergangenen Monat fand im Graintal, in Magdalensberg und in Kapell am Krappfeld die Drei-Furchen-Tournee statt, bei der die Qualifizierung zum Bundesentscheid Pflügen für das Jahr 2023 abgehalten wurde. Martin Rainer konnte sein Können präsentieren und

fixierte damit die Teilnahme am BEP-2023! Des Weiteren konnte sich Martin bereits im Vorjahr erfolgreich den Platz in der Kategorie „Beetpflug-Newcomer“ ergattern und sich damit ebenfalls ein Ticket für den diesjährigen Bundesentscheid in der Steiermark sichern, der

von den Landjugend Bezirken Graz Umgebung, Leibnitz, Deutschlandsberg, Voitsberg und der Ortsgruppe Dobl organisiert wurde. Am 20. August konnte sich unser Mirtl den 9. Platz erpflügen! Wir gratulieren den Organisatoren zur gelungenen Veranstaltung!



LJ EBERSTEIN (SV)

Ein Sommer voller Highlights

von Katia Grundnig

Gestartet haben wir unseren heurigen Sommer mit einem Fotoshooting in unserer Gemeinde. Zudem haben wir im Zuge des Landesprojekts der LJ Kärnten mit unserer Partner-Landjugend, der LJ Maria Rojach, gemeinsam einen „Morkt am Lond vom Lond“ veranstaltet, bei dem verschiedene



Kunsthandwerke, regionale Spezialitäten sowie Flohmarkt-Waren angeboten wurden. Weitere Highlights in diesem Sommer waren der Bundesentscheid Sensenmähen, bei dem wir tolle Platzierungen erreichen konnten, unser LJ-Ausflug nach Prag und nicht zu vergessen unser alljährliches Dämmerkegeln!

LJ SÖRG (SV)

Was für ein Sommer

von Florentina Pirker



Der Terminkalender diesen Sommer war vollgefüllt.

Wir waren auf einigen Bewerben vertreten, auch selbst veranstalteten wir die traditionellen Bauern-Highlandgames am Wirt-Bichl in Sörg. Ein weiterer Höhepunkt war die Durchführung des Landesprojektes mit unserer Partnerlandjugend St. Stefan/Haimburg. Die erlernten Fähigkeiten beim Tanzen und Platteln präsentierten wir am 30. Juli bei verschiedenen Gasthäusern in der Gemeinde sowie auf der Burgruine Liebenfels, welche wir mit dem Bummelzug abklapperten. Das Highlight war unser Sommerfest am 13. August auf der Burgruine Liebenfels mit den „Jungen fidelen Lavanttalern“. Am 26. August veranstalteten wir einen Discoabend bei der Europameisterschaft in „Holzrücken mit Pferden“.

LJ ST. GEORGEN I. LAV. (WO)

Sommer Open Air 2022

von Viktoria Mayer

Wie jedes Jahr veranstalteten wir auch heuer unser traditionelles Sommer Open Air am 6. August am Sportplatz. Für beste Stimmung sorgten die „Jungen fidelen Lavanttaler“ sowie im Anschluss

MeetU. Wir bedanken uns bei allen Besuchern und freuen uns schon auf das nächste Jahr. Als Belohnung für die großartige Arbeit, welche unsere Mitglieder



Spaß und gute Laune machen dieses Wochenende zu einem Unvergesslichen!

die letzten Wochen geleistet haben, machten wir einen Ausflug nach Paltau in die Steiermark. Dort hatten wir definitiv genug Adrenalin und Spaß beim Rafting und

Canyoning auf der Salza. Auch unser Tanzbein ruht nicht, da wir fleißig mit den neuen Mitgliedern unsere Volkstänze auffrischen und verbessern.

LJ BRÜCKL (SV)

60 Jahr Jubiläum – anders als geplant

von **Valentina Kurath**

Durch eine unerwartete Wetterfront, die unser Festgelände binnen weniger Minuten erreicht hat, wurde unser gesamtes Zelt zerstört.



Leider wurde dabei alles, was wir in den Tagen vor unserem Jubiläum aufgebaut hatten, zerstört. Nichtsdestotrotz sind wir

dankbar, dass keinem unserer Mitglieder etwas passiert ist und es alle noch rechtzeitig in Sicherheit geschafft haben. Doch wir ließen uns nicht unterkriegen. Wir beseitigten die Verwüstung am Sportplatz und zeitgleich stellten wir ein neues Fest im Gemeinschaftshaus auf die Beine. Ein großes Dankeschön an alle Helfer

und an unsere Mitglieder, die uns in dieser aussichtslosen Zeit unermüdlich unterstützt haben.

BV ST. VEIT

Brauchtum – Brauch TUN

von **Laura Zwischenberger**

Im Rahmen unseres heurigen Bezirksprojektes ist bisher schon einiges passiert!



BV FELDKIRCHEN

Sommer – Sonne – Bundessieg

von **Rene Kogler**

Von einem Bundesentscheid zum Nächsten – zweimal Bundessieg für Feldkirchen beim BE Reden in Oberwart. Fabian Kogler überzeugte in der Kategorie „vorbereitete Rede über 18“ mit seinem Thema „Kein Kind sollte flüchten müssen“ und sicherte sich den Bundessieg.



Petra Stichauner und Elisa Bacher sorgten in der Kategorie „Neues Sprachrohr“ mit ihrem Beitrag „Make Kasnudl not War“ nicht nur für Gänsehaut, sondern auch für den Bundessieg. Felix Moore erreichte in der Kategorie „vorbereitete Rede unter 18“ den großartigen 4. Platz. Beim BE AUGO erreichten Claudia Warmuth und

Bianca Fink den sensationellen 4. Platz. Außerdem betreuten unsere fleißigen Mitglieder wieder eine Labestation beim Ironman 2022.

Save the Date:

**26.12.2022
Bezirksball Feldkirchen**

Im Laufe des Jahres haben wir Videos von den Bräuchen unserer Ortsgruppen gedreht und bei den Mitgliedern nachgefragt, was es mit ihren Traditionen auf sich hat.

Außerdem haben wir eine Neuauflage von Kärntnerisch g'redt ins Leben gerufen. Je ein:e Vertreter:in pro Ortsgruppe sowie von Landes- und Bundesvorstand waren bei uns zu Gast und haben ein Dialektwort vorgestellt. Die Videos findet ihr auf unseren Social-Media-Kanälen.

Als Abschluss unseres Projekts werden wir alle Bräuche mit Beschreibung in einem Buch zusammenfassen und die von uns erstellten Videos mittels QR-Codes integrieren.

Falls ihr Interesse an einem Buch habt, meldet euch bei uns persönlich oder füllt unser Bestellformular aus.

LJ HIMMELBERG (FE)

65 + 1 Jahre

von Isabel Walder

Am 3. September war es endlich soweit, unser langersehntes Jubiläum konnte nach einem Jahr Verspätung gefeiert werden.

Die ersten Vorbereitungen begannen schon früh – die Erntekronen mussten erneuert werden und wir begannen das Getreide auf den Äckern zu schneiden, sowie das Binden der großen und kleinen Erntekrone.

Ein großer Dank gilt all jenen Bauern, die uns das Getreide gespendet haben. Nachdem traditionellen Gottesdienst veranstalteten wir einen Erntedankumzug mit Erntewägen der ansässigen Vereine, Landwirten und auswärtigen Landjugendgruppen.

Es folgte ein Festakt mit Live-Musik und vielen Highlights, wie das Spanferkelgrillen.

Anschließend wurde noch ein Gruppenfoto mit alle anwesenden ehemaligen Ortsgruppen-Mitglieder gemacht.

LJ GRANITZTAL (WO)

Auf die Traktoren, fertig, los!

von Corinna Lippitz



Am Sonntag, den 07. August, fiel pünktlich um 12:00 Uhr im Granitztal der erste Startschuss zur diesjährigen Drei-Furchen-Tournee. Ausgestattet mit göttlichem Segen durch Dekan Provisor P. Mag. Petrus Tschreppitsch hoben die Pflüger ihren Pflug ein.

Perfekt vorbereitet waren wir auf die erste Station, wir sorgten für köstliche Verpflegung und Unterhaltung der Teilnehmer, Juroren, Fans und Gäste. Ein herzlicher Dank ergeht an Familie

Veidl, vulgo Bachpeter, für die Bereitstellung des Ackers.

Die Gewinner bei unserer Station:**Drehpflug Newcomer:**

Jakob Pleschiutschnig

Drehpflug Arriviert:

Ulrich Pichler

Drehpflug Seriennah:

Martin Urak

Beetpflug Arriviert:

Thomas Reinwald

LJ GRÄBERN/PREBL (WO)

Let's make memories!

von Martina Joham

Gemeinsame Erlebnisse, an die man sich gerne zurückinnert, prägen die Landjugendzeit. Auch wir haben vor kurzem wieder erkannt, wie wichtig es ist, auf gemeinsam erlebte Aktivitäten zurückblicken zu können. In den letzten Wochen haben wir erfolgreich bei einigen Bewerben im Bezirk teilgenommen. Außerdem waren wir auf der Alm unterwegs und besuchten unter anderem die Almmesse der LJ Schiefling. Natürlich haben wir auch kein Landjugendfest in der Umgebung ausgelassen. Für die nächste Zeit ist schon wieder einiges



geplant, besonders aber stehen die Vorbereitungen für unseren Herbstball an, der am 25. Oktober 2022 beim Gasthaus Webergewirt in Prebl stattfinden wird. #preablasama

LJ GUTTARING (SV)

Carpe Diem - Carpe Noctem

von Landjugend Guttaring

Im Sommer haben wir, wie es unser Motto besagt, den Tag & die Nacht genutzt. Wir waren wieder bei einigen Wettbewerben und Veranstaltungen vertreten. Ein Highlight war auf jeden Fall unser Auftritt in der ORF-Sendung „Land & Leute“, in der wir unsere Volkstänze präsentieren durften. Am 16. Juli fand unser Sommerfest statt. Mit der Hilfe unserer Mitglieder konnten wir eine super Veranstaltung auf die Beine stellen und haben uns dann im August einen wohlverdienten dreitägigen Ausflug in die Südoststeiermark gegönnt.



Voller Motivation & Ideen
gehen wir jetzt Richtung Herbst!

LJ SCHIEFLING I. LAV. (WO)

Am Gipfel

von Marie Bischof

Vor rund 30 Jahren wurde das Schieflinger Kreuz erbaut.



Anlässlich dieses Jubiläums veranstalteten wir, wie jedes Jahr, die inzwischen weitbekannte Almmesse auf den Kollmannsöfen. Durch die traditionelle Messe führte uns unser Dechant und Pfarrer Mag. Martin Edlinger mit musikalischer Umrahmung durch den MGV Bad St. Leonhard. Nach einem Gebet für alle verstorbenen Erbauer des Kreuzes wurden die vielen Besucher, die trotz des von Wind und Wolken geprägten Wetters den Weg auf die Alm gefunden haben, von uns verköstigt. Wir bedanken uns für den zahlreichen Besuch, ganz besonders bei den befreundeten LJ-Gruppen und hoffen auf ein Wiedersehen bei unserem 40-Jahr-Jubiläum und der darauffolgenden Rocktober Night im Oktober!

LJ WIETING (SV)

Ein aufregender Sommer!

von Katrin Schäfer-Kassin

Nach einem mehr als erfolgreichen Frühjahr, in dem unser Ostertanz und unser Theater ein voller Erfolg war, ging es in einen ereignisvollen Sommer. Wir besuchten viele Bewerbe, wie die Bauern-Highlandgames der LJ Sörg oder das Dämmerkegeln der LJ Eberstein!

Auch unser Landesprojekt konnten wir gemeinsam mit der LJ Pölling auf der Breitofnerhütte meistern und zusammen einige Spenden sammeln. Unsere größte Herausforderung war das Binden der größten Erntekrone Kärntens für das Wietinger Erntedankfest.

Am 10. & 11. September wird diese bei unserem Erntedankumzug in Wieting präsentiert und danach gibt es ganz viel Zeit zum Feiern!

Im Herbst geht es dann weiter mit zahlreichen Auftänzen, auf die wir uns schon sehr freuen!

#staytuned #wietingistanders



BV VÖLKERMARKT

Pflügerelite

von Dominik Messner

Jedes Jahr im Sommer beginnt sie wieder, die Zeit der Drei-Furchen-Tournee.

Auch drei Pflüger aus Völkermarkt waren dieses Jahr dabei - von der LJ Sittersdorf Thomas Reinwald, der in der Kategorie Beetpflug mitmischte, Jakob Pleschiutschnig von der LJ St. Stefan/Haimburg, der in der Kategorie Drehpflug Newcomer mitpflügte und unser Neuzugang Martin Urak von der LFS Goldbrunnhof, der sein Bestes in der Kategorie Drehpflug Seriennah gab. Unsere Pflüger absolvierten die erste Station im Granitztal, die zweite in Magdalensberg und zu guter Letzt in Kappel am Krappfeld am Feld. Unsere Pflüger konnten in ihrer Kategorie jeweils den 1. Platz belegen. Beim



Bundesentscheid Pflügen erreichte unser Jakob den 10. Platz und Thomas stand sogar am Podest mit Bronze.

Wir freuen uns auch schon auf's nächste Jahr, wenn unsere Pflüger wieder die schönsten Furchen ziehen!



LJ PISWEG (SV)

Autofoch stoaker Souuer

von Anna-Lena Schlintl und Anja Schaffer

Am Samstag, den 9. Juli, fand unser Kleinfeldturnier am Sportplatz in Pisweg statt. 15 motivierte Teams kämpften um den Sieg. Die Krönung der Veranstaltung war unser Taferlschießen. Die Teilnehmer konnten hier nicht nur tolle Preise gewinnen, sondern auch etwas Gutes tun. Der daraus erzielte Erlös geht im Zuge des heurigen Landesprojektes gemeinsam mit der LJ Trebesing an die Kärnten Kinderkrebshilfe. Auch ein großes Highlight der letzten Wochen war der Bundesentscheid AUGO in Vöcklabruck, hier waren wir mit zwei Teams vertreten. Mit Geschicklichkeit und Wissen konnten unsere Teams bei der Agrarolympiade den super 14. Platz und bei der Genussolympiade den unglaublichen 8. Platz erreichen.

LJ ZWEINITZ (SV)

Landjugend Zweinitz on tour!

von Anja Frießnegger

Am 19.08.2022 machten wir uns auf den Weg nach Graz.

Ausgestattet mit guter Laune und großem Durst stürzten wir uns in das Grazer Nachtleben. Am Samstag erkundeten wir mit der „Traktorgaudi“ das Grüne Herz Österreichs. Nach einer typischen Weinverkostung poweren wir uns in der Jump Halle aus. Da die LJ Zweinitz nie ruht – war das Highlight unseres Ausflugs der Besuch des Bundesentscheids Pflügen in Dobl. Bis in die frühen Morgenstunden wurde getanzt, gelacht, gesungen und ausgiebig gefeiert. Nach etwas Schlaf ging es voll motiviert weiter zur „Styria Karting Bahn“. Auch hier kam der Spaß natürlich nicht zu kurz. Anschließend ging es für uns wieder nach Hause!



Am 17. September 2022 veranstalten wir unsere legendäre Erntedankparty in Zweinitz und freuen uns einige von EUCH wiederzusehen!

Landjugend-Termine

Aktuelle Termine werden laufend auf unserer Website **ktnlandjugend.at** bekannt gegeben!

**Andrea Walkam**

Landjugendreferentin

📞 0463 / 58 50-24 12

📠 0676 / 835 55 612

✉️ andrea.walkam@lk-kaernten.at

**Ing. Hansjörg Thaller, BEd**

Landjugendreferent

📞 0463 / 58 50-24 13

📠 0676 / 835 55 610

✉️ hansjoerg.thaller@lk-kaernten.at

Bei Fragen, Wünschen und Anregungen stehen dir unsere Mitarbeiter:innen im Landjugendbüro **gerne zur Verfügung!**

**Birgit Poglitsch**

Assistenz

📞 0463 / 58 50-24 11

✉️ ktn@landjugend.at



Termine Bezirksebene

✓ Bezirksjahreshauptversammlung Spittal	05. November 2022	LFS Litzlhof
✓ Bezirksjahreshauptversammlung St. Veit	05. November 2022	LFS Althofen
✓ Bezirksjahreshauptversammlung Villach	06. November 2022	GH Staber
✓ Bezirksjahreshauptversammlung Wolfsberg	11. November 2022	GH Zoller
✓ Bezirksjahreshauptversammlung Völkermarkt	<i>Die Termine erfährst du bei deinem Bezirksvorstand!</i>	
✓ Bezirksjahreshauptversammlung Klagenfurt	<i>Die Termine erfährst du bei deinem Bezirksvorstand!</i>	
✓ Bezirksjahreshauptversammlung Feldkirchen	<i>Die Termine erfährst du bei deinem Bezirksvorstand!</i>	

Termine Landesebene

✓ Landjugendkongress & Landesjahreshauptversammlung	26. Oktober 2022	Bildungshaus Schloss Krastowitz
✓ Redaktionsschluss LJ Zeitung 4/2022	14. November 2022	ljzeitung@gmail.com
✓ Bezirksfunktionärskurs	16.–17. Dezember 2022	Bildungshaus Schloss Krastowitz
✓ Landesarbeitstagung	18. Dezember 2022	Bildungshaus Schloss Krastowitz

Termine Bundesebene

✓ BestOf	26. November 2022	Niederösterreich
----------	-------------------	------------------

Weitere Infos gibt's unter ktnlandjugend.at/Termine





Cheeeeeese ...